Angeigen:

Die tipaltige Rieinzelle ober beren Boum 10 Dig., für aus-mares 10 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Radies. Beflanenzeile 30 Dig., für aubnatzis 50 Dig. Beilagengebühr per Zoujend Sit. 3.50.

Gernfprech-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis:

Ronntlich 50 Dig. Gringertobn to Bie., burch bie Boft bepagt plettelitheilich St. 1.75 anber Befraugelb. Der "beneral-Angelger" erideint toglid abends, Sanntags in jurt Ansgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algiba Bnterfaftungs Blatt "Beierflunden". - Bidentlicht "Der Canbwiris". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen: Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen mich an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen marren

Mr. 209

Samstag, ben 8. Ceptember 1906.

Der Kaifer

meilte gestern in Breslau aus Anlag der Raifermanöber in Schleffen. Um 5 Uhr nachmittags traf der Raifer und die Raiferin, Bring und Pringeffin Gitel Friedrich und Die Bringen Muguit Wilhelm und Osfar mittels Conderjuges im Breslauer Sauptbabnhof ein. Auf dem Bahnfteig fand großer militarifcher Empjang ftatt. Burgermeifter Er. Bender hielt eine Aniprache an den Raijer, in der er u. a. ausführte, daß auf der nämlichen Stätte einft der große Beldenfaifer die erprobte Trene ber Stadt Breslan gerühmt habe. Besonders dante die Stadt dem Raifer für die Technische Sochschule und für die Arbeiten, durch welche die Bildwaffer der Bache und Fluffe gezähmt werden follen, nementlich aber für das foftliche But, den ehren bollen Brieden, beffen fich das Land erfreut. Der Raifer erfeiberte u. a.: Daß die Breslauer ftets an unferem Saufe felt und treu gehalten haben, das weiß ich, aber ich bin bocherfreut, es bon ihnen wiederum gu boren, gumal mir jeut an ber Schwelle einer Sundertjahrfeier fte. ben boll ichmerglicher Erinnerungen. Es ift mir eine Freude, daß es mir vergönnt gewesen ist, nach longer Arbeit und nach langer Ueberlegung der Broving Bille geben zu fonnen gegen die ftarfen, flimatischen Befahren, die ihr drohen und die oft des Landes Wedeihen hinderten. Ich hoffe, daß von den Arbeiten, die in diefer Beziehung gemacht werden, dem Lande der größte Borteil erwachsen möge. Bas die Technische Sochichule betrifft, to gehört fie nach Breslau, weil die Proving Schlefien, nächst der Proving Westfalen, die größte Industrie bat. 34 winsche, daß die Hochschule der Stadt und der Proving Bu reichstem Gegen gereichen möge und daß fie führende und treibende Geifter für das Land und die Induftrie bervorbringen möge. — Hierauf überreichte die Tochter des Oberbürgermeifters ber Raiferin einen Blumenftraug und iprach ein Gedicht. Rach einem Soch, das Dr. Bender auf das Raierpaar ausbrachte, feste diefes den Weg jum foniglichen Schloffe fort. Im Schloß fand Bivilempfang ftatt.

Bredlau, 7. Ceptember. (Tel.) Der Raifer hat dem Rardinal Fürstbifchof Ropp, dem Oberpräfidenten von Edlefien, Grafen Bedlit-Trütichler und dem Bergog bon Ratibor den Schwarzen Mdlerorden verlichen.

Der Einfluß der rusisschen Wirren auf das Husland.

Benn es im Nachbarhause brennt, muß man immer befürchten, in Mitleidenschaft gezogen zu werden, und mehr der weniger wird man es auch stets, selbst wenn es sich bisweilen nur um Ablenfung von der gewöhnlichen Tatig. feit, um Aufregung, Spannung u. dergl. handelt. Was bom Rachbarhause gilt, gilt auch bom Rachbarlande. In Rußland brennt es feit Jahr und Tog, und nicht wenige befürchten fogar, daß wir erft am Anfang ber Teuersbrünfte

fteben, und daß es gur eigentlichen Entflammung erft noch fommen wird. Jedenfalls ift ein Ende der ichon jest fürchterlichen Buftande vorerft nicht abguschen. Wenn die ruffiiche Regierung des öfteren verbreiten läßt, fie habe die Saupter der Aufftandifden und Berichmörungen dingfest gemacht und damit den Feuerherd in ihre Gewalt befomm n. dann täufcht fie fich felbst oder will aus leicht erficht ichen Gründen die Welt täuschen. Eingeweihte miffen, daß diese Saupter nicht einmal ihren Gefinnungsgenoffen und Agenten befannt find, bon biefen alfo auch unter Folterqualen der Polizei gar nicht verraten werden fonnen, und daß fie aus ficherer Entfernung ibre Leute dirigieren, die bereit find, ihr Leben hingugeben bei ber Musführung der Mord-

Natürlich ift die Rudwirfung der revolutionaren Borgange in Rugland am meiften in Deutschland, dem nächften Nachbarlande, zu befürchten. Anfänglich bestand wohl die Befürchtung, daß das revolutionare Feuer überhaupt nach Deutschland übergreisen werde. Ja man hörte fogar die Drobung, man werde auch der Regierung in Teutschland "ruffifch fommen". Aber diefe Beffirchtung war ebenfo, wie die Drohung übertrieben. Bu Schredenstaten, wie fie tagtäglich aus Rugland berichtet werden, entschließt fich ein Bolf nur in ollergrößter Bedrangnis, in alleraugerfter Berzweiflung, Run ware es aber ebenjo laderlich, wie infam, gu behaupten, das deutsche Bolf habe auch nur die denfbar entferntefte Urfache, fich übe r wirfliche Bedrangnis gu, be-

Cher war Grund zu ber Bejorgnis, dag die nationale Bewegung in Ruffifch-Bolen, mo es gur Beit vielleicht mit am tollsten zugeht, eine aufregende Wirkung auf die ehemals polnischen Landesteile Breugens ausüben fonnte. Aber bon einer folden Rudwirfung hat man bisher auch nicht das geringfte bemerft. Außerdem ift unfere Militarmadt ftart genug, jeden Aufstandsverfuch alsbald gu vereiteln.

Eine noch ernftere Gorge bereitet vielen, daß vielleicht Deutschland fich versucht fühlen möchte, gugunften ber bedrängten Barenfamilie ober ber baltifden Deutschen ober um einen Erfolg der national-polnischen Bewegung zu verhindern, militärisch zu intervenieren. Aber auch Diefe Sorge durfte fich als überfluffig erweifen, da feine Lehre ber Beltgeschichte fo fest steht und anerfannt ift, als die, bag man mit folden Einmischungen nicht nur nicht nutt, fondern dirett ichadet und jedenfalls fich feinen Danf er-

Indeffen find andere Rudwirfungen der ruffifden Borgange bereits eingetreten bezw. mit der Beit gu besurchten. Unfer Handel mit Rugland muß auf die Dauer unter den ruffifchen Birren leiben. Bei ben fortwährenden Bermuftungen bon mobilen wie immobilen Gutern muß fowohl die Rauffraft wie die Lieferungsfraft Ruglands erheblich nachlaffen und das Bertrauen gur ruffifden Geichaftswelt, felbit unter normalen Berhältniffen fein allgugroges, vollends in die Briiche geben.

Die fortwährenden Raubanfälle auf Banten, Gifen-

bahnglige, Raffen, Laben ufm, fonnen auf die Dauer eine bemoralifierende Wirfung auch auf das Ausland nicht berfehlen. Man lieft, wie oft und wie leicht von Baghalfigen auf folde Beije große Beute gemacht werden fann, und es fehlt nirgends, auch bei uns nicht, an Berbrechernbturen, die fich verfucht fühlen möchten, die ruffischen Beifpiele nachguahmen. In der Tat hat man in legter Beit öfter bon Raubunternehmungen nach den berüchtigten ruffifchen Duftern gebort.

Das in Interlaten verübte Berbrechen, die Ermordung eines dem früheren ruffifden Minifter Durnowo abnlichen barmlofen Rentiers, eröffnet uns die bei der großen Bahl in Deutschland fich aufhaltenden Ruffen, die Ausficht auf gleiche Berwechselungen. Befanntlich hat die Aehnlichkeit mit Trepow bereits zwei hohen ruffischen Offizieren das Leben geloftet. Endlich muß befürchtet werben, daß die ruf-filden Terroriften, die vor feinem Mittel gurudichreden, verjuchen fonnten, burch Angriffe auf ruffifche Gefandte, Ronfuln ober reifende ruffifche Generale, Minifter, Grobfürften im Auslande diefes in Ronflidt mit Rugland gu

Sonach fonnen die ruffifden Birren auf verfdiedene Beije unliebsamen Einfluß auf das Ausland, in erfter Reihe auch auf Deutschland, ausüben, and icon destwegen muffen wir wünschen, bag ber rote wie der weiße Goreden in dem benachbarten Riefenreiche ein baldiges Ende finden.

. . (Telegramme.)

Petereburg, 7. September. Sier und in Obeffa fanden Studenten verfamm Inngen ftatt, die die Biebereröffnung der Universität für wünfchenswert erflärten.

Tidita, 7. Geptember. Bei einer Sausfuchung im biefigen Lehrerseminar wurden Baffen und verbotene Schrif. ten borgefunden. Der Direftor und fünf Boglinge des Geminars wurden berhaftet.

Adln, 7. Ceptember. Der Betersburger Korrefpondent der R. B. telegraphiert: Die Polizei habe nunmehr das Beweismaterial eines auf den Groffürften Riolaus Ritolajewitsch geplanten Mordanschlags in die Sande befommen. — Rad, anderweiten Betersburger Melbungen versendet die fogenannte Reben-Regierung in den letten Tagen an eine Angahl bochftebender Militarperfonen die Mufforderung, fich über berichiedene Punfte ihres Berbaltens zu angern, damit die Rampfesorganisation über ihr Schidfal eine endgültige Enticheidung treffen fonne.

Bredlan, 7. Geptember. Der Brest, Rta. wird aus Betersburg telegraphiert: Ein geftern veröffentlichter Befehl des Baren verfügt wegen verschiedener Meutereien die Degradation des 3. in Beterhof ftationierten Garderegimentes. 24 Offiziere, darunter der Kommandeur, wurden taffiert. - Die allgemeines Auffeben erregende Berufung Wittes nach Peterhof erfolgte wegen dringender Beschaf-fung einer Anleihe. Das auswärts verbreitete Dementi der Berufung Wittes nach Beterhof ift Erfindung. Bitte trifft am 20. Ceptember in Beterhof ein.

Kleines Feuilleton.

Regenbogenfarben in ber Dobe. In ber neuesten Mobe macht fich ein Bestreben bemertbar, Die startsten und grellften batbenatzente gu betonen, und wie eine anftedenbe Krantheit verbreitet fich befonbers unter ben englischen Damen ein Batbenwahn, ber fich in ben feltfamften und ichreienbften Bufamaenfiellungen gejallt. In alle Tone bes Regenbogens gelleibet, fo fteigt bie moberne Mobebame, eine neue Iris, ju ben Streblichen bernieber! Gin leuchtenbes Blau, ein grelles Burer und glangenbes Orange find bie Farben, bie ben brillanteften Gifelt machen. Berichwunden find die gart abgetonten, in vielden Ruancen ichillernben Scidenftoffe und auch Beif ober Schmars, die bisher boch als "immer vornehm" galten, erichei-nen gegen ben aufdringlichen Glang ber neuen Farben platt and unoriginell. Selbst für junge Damen, die diesen Winter ihren ersten Ball mitmachen sollen, wählt man jest smaatgb-trune Erepe be Chine-Aleider. Eine Braut trug jungst staat ber Tungebluten einen Krang bon purpurroten Beeren im Saar. and in Sanbichuben tommt eine ftarte Farbigfeit immer mehr Mulnahme. Gang graßgrüne und purpurrote Sanbichuhe beiben beliebt und zwar wird die Farbe von Sanbichuhen und Suben burchaus in Gintlang gebracht mit ber Farbe ber Zoiinte. Bu bem Rleib gehören alfo ein Paar farbiger Schube und ein Baar farbiger Sanbidube. Es eröffnen fich jo bie annehmften Ausfichten für ein farbenfreudiges Auge in ber tomenben Saifon. Was wird man zu einem Baar flammenroter dube fagen und wie wird man fich mit bem Farbenorchefter bagen und wie wirb man fich mit bem Gin mullerblaues Sallfield mit flammenroten Strumpfen und Seibenschuben, pururroten Sanbiduben, Beilchen im Saar und einem Collier aus grinen Chelfteinen ift bas mobernfte!

Ber ben Pfennig nicht ehrt, ift bes Talers nicht wert biefes alte brave Sprichwort ift heute in manchen Lebenslagen nicht mehr recht zeitgemag, wie folgender Fall beweift: Bon einer außergewöhnlich "boben" Gehaltserhöhung wird bem "Oberl. Boten" aus einer Gemeinde bes Lorracher Begirfe in Baben berichtet. Dort wurden bas Gehalt bes Ratichreibers um 14 &, bas bes Gemeinbeeinnehmers um 43 d und bas bed Boligei-bieners um 42 & für bas Jahr erhöht. Die Frende hierüber wird bei ben jo vom Glud begunftigten Beamten ficher groß gemefen fein! - hiergu ichreibt ein Oberftleutnant a. D. "Bab Landessta.": "Ich habe 40 Dienstjahre, barunter brei Friegsjahre. Da erbielt ich am 4. August b. 3. vom löniglich breugtichen Kriegsministerium die erfreuliche Mitteilung, bab nach bem Gefen vom 31. Mai 1906 meine Benfion im Jahr um eine Mart erhobt morben fei."

Gin felienes Dofument ift einem Griurter Gartnereibefiger gur Aufbewahrung übergeben worben. Es ift bas Dienftgeugnis eines bei ihm eingetretenen Gartners, bas um fo größeren Wert befint, als es bas einzige Schriftftud ift, bas ber Mann als Musmeis und Empfehlung borlegen fonnte. Barum es bas eingige Beugnis mar, geht aus bem Inhalt ber amtlich abge-ftempelten Urfunde hervor, die buchftabengetren folgenbermagen lautet: "Der Gartner B. von Rolleba bat bom 7. Juni bis 23. Juni bei mir ju meiner Sufriedenbeit gearbeitet und ift biermit entlaffen, feine Bapiere, die er mitbrachte, bat die Ruh gefreffen, ben Inhalt berfelben fenne ich nicht, auch foll bie Ruh bas Bor-bemb mitgefreffen haben, bies beideinigt biermit . . . (ein hemb mitgefreffen baben, bies beicheinigt biermit . . (ein fleiner Ort im Areife Edartobergo) ben 25. Juni 1906. Jul. X.,

Mublenbefiger, beideinigt: D., Dorf-Schulge." Die verftedte Erbichaft. Im Dorfe Barenburg, Preis Gulingen, frarb vor furgem ein alter Sageftolg, ber allgemein für fehr reich gebalten wurde. Bei ber gerichtlichen Testaments-eröffnung mußten bie erwartungsvoll harrenden Erben indes bie fonberbare Mitteilung entgegennehmen, bag bas Teftament

swar bon beträchtlichen Summen banble, bie ihnen bermacht feien, bag aber bon bem Gelbe felbit nichts mehr gu entbeden Rodmals burdiftoberten Gerichtsbeamte bie Wohnung bes Erblaffers bis in bie fleinften Bintel binein, aber umionft. Um folgenben Tage versuchte ein Genbarm noch einmal fein Beil und fant folieglich in einem fleinen Gelag unter altem Berumpel ein fleines Bunbel Bajde, bei beffen Deffnung ber febnlichft erwartete Schap jum Borichein fam. Es waren Bertpapiere, bie insgesamt einen Betrag bon 197 500 Mart andmachen. Best berricht wieber Freude in Erojas Sollen.

Gine Marchenergablerin. Aus London wird berichtet: In London ift eine ehrmurbige alte Dame mit Gilberhaar und weichflingender Stimme angelangt, Die ben Kinbern ber amerifanischen Millionare und mandmal auch ben großen Leuten Marden ergablt und bafür große honorare erhalt: Es ift Marie Cheblod, bie größte amerifanifche Marchenergablerin. Dig Sheblod bat fich fruber ibr Brot mit bem Erteilen bon frangofiiden Stunden verbient, aber ba fie eine große Liebhaberin von Marchen und befonders bon ben Marchen von Andersen ift, fo ergablte fie ein paarmal in einem fleinen Kreife bie folichten Beidichten, Die fie fo liebte, und fand folden Beifall, bag fie bie frangofilden Stunden aufgeben und fich nur noch diefer viel gewinnbringenberen Beidaftigung wibmen tonnte. Geitbem bat fie in allen großen Stabten von Revoport bis San Fransisto balb im engen Samilienfreise ber Reichen, balb bor einem taufenbföpfigen Bublitum ibre Marchen vorgetragen und will nun auch in London ihre Runft geigen. Gie tritt gefleibet wie eine alte Großmutter aus bem Marchen auf und ergablt bann in einfacher inniger Beife bie anmutigen Phantafien ber Rinbermelt, bie Anberien fo unnachabmlich geschilbert bat. Das befte Beiden ihres Erfolges ift bie außerorbentliche Liebe, bie ihr bie maggebenbiten Ruborer biefer Beldichten, Die Rinber, entgegenbringen. Gie wird auch in England einige Male ihre eigenartige Runft einem größeren Bublifum borführen.



" Wiesbaden, 7. September 1908. Erbprinz zu Bohenlohe.

Was die Wiederverwendung des Erbprinzen zu hobenlobe im Dienste des Reiches anlangt, fo fonne dafür, wi: bas B. T. erfahrt, nur die diplomatifche Laufbahn in Betracht fommen, die der Pring eingeschlagen hatte, bevor er mit der Regentichaft von Roburg und Gotha betraut wurde. Der Bring wird mahricheinlich bei paffenber Gelegenh.it einen Gefandten-, nicht Botichafter-Bofien erhalten.

Zu den Kolonialafiaren.

Gegenüber den bon der Täglichen Rundichau erhobenen Bormurfen erflärt Oberftleutnant Q u a d e vom Obertommando der Schuttruppe, daß er der Beröffentlichung der Zeitungsmeldung über bas Berhaltnis ber Offigiere ber Schuhtruppe gu Tippelsfirch vollftandig fernftebe. Wahr fei dagegen, daß ein Offigier nicht unbedeutende Schuldverrflichtungen für gelieferte Gegenftande bei der Firma Tippelsfirch und mehrfach bare Darleben bon einem Teilhaber derfelben unter Sinterlegung von Wertpapieren erhalten habe. Der Offizier begrundete fein Berhaltnis gur Firma Tippelstirch damit, daß diefer für ihn wie für andere Offigiere ber Couttruppe, die bon fruber ber mit Berrn bon Tippelöfird befreundet waren, mehr ben Charafter einer Bant gehabt babe, bei der auf einem laufenden Ronto bald ein Guthaben, bald ein Schuldbetrag bestanden habe. Dienftlich babe diefer Offisier nichts mit ber Firma Tippelskirch gu tun gehabt. - Die R. A. B. bestätigt, daß binfichtlich ber ben Oberftlentnant Quade in feiner Ehre fcmer angreifenden Ausführungen ber Tagl. Rundidy, bei ber guftandigen Staatsanwaltichaft wegen Beleidigung Strafantrag geftellt ift. - Bu der obigen Erflarung bes Cherftleutnants Ouabe bemertt die Tägl. Rundich.: Wir werden morgen auf die Angelegenheit gurudfommen, wollen aber ichon jest bemerten, daß unfere Angaben auf zweimaliger ausdrlidlicher Erflarung eines Redafteurs bes "Berl. Lof.-Ang." beruben. - Ingwischen entruftet fich ber B. L. A. über die Berunglimpfungen bes Oberftleutnants Quade burch die Tägl. Rundich. Erfläret mir, Graf Derindur, biefen Bwiefpalt ber Ratur! Geit wann informiert fich eine Zeitung bei ihrer Konfurreng? Bas dabei beraus. fommt, fieht man im vorliegenden Falle

Berlin, 7. September. (Tel.) Die Tägl. Rundich. wiederholt beute ihre Angabe, daß fie die Gensationsnach-richt, betreffend Offigiere der Schuttruppe, von einem Redafteur des Rof.-Ang., Dr. De o de, erhalten habe und gwar unter der ausdrücklichen Berficherung, daß die Rotig von Oberftleutnant Quabe bem Sauptmann Dannhäufer bom Lotal-Ang, in ber veröffentlichten Faffung in die Feber biffiert fei und deshalb tros vorber gegebener Bufage nicht gurudgezogen werden fonne. Dr. Dobe bat auch jett in Gegenwart eines Bertreters ber Tagl. Rundid, trot ber Richtigstellung des Oberfilentnant Quade die Erffarung abgegeben, daß dem Lot.-Ang. der Inbalt jener Genfations. melbung bom Obertommando ber Schuttruppe amtlich beftätigt worden fei.

Das neue Weinparlament

wird bereits in der erften Salfte des Otober nach Berlin in das faiferliche Gefundheitsamt einberufen. Die Leitung ber Sachverständigen-Berjammlung ift dem Brafidenten Bumm übertragen; als Referent für das Reichsamt des Innern nimmt Freiherr bon Stein an den Berhandlungen teil. Die Aufforderung an die beteiligten Gingelftaaten gur Benennung bon Bertretern des Beinbaues und Beinhandels ift bereits vom Reichsamt bes Innern ergangen,

Bufammen gelebt, gufammen geftorben. Gine feltene Beidenfeier fant borige Boche in Molabeim ftatt. Bwei Comeftern namens Both, Die eine 85 Jahre, Die andere 78 Jahre alt, wurden ju Grabe getragen. Schon feit langerer Beit fonnten fie ihres boben Alters wegen nicht mehr ausgeben und buteten beftanbig bas Bett. Rur noch einen Bunich begten fie, miteinander fterben gu fonnen. Und in ber Ent, er murbe ihnen gewährt. Die altere ftarb 9 Uhr abenbs, die jungere einige

Stunben fpater. Gin Sportftanbal in Rugland. Die Stute Grandessa bes Berrn Rajarem, aus bem Geftute beb herrn Urinn Riemcewies frammenb, begann, ale fie in Mostau jum Start für ein wertvolles Rennen ging, ungeheure Sprünge gu machen, warf fich feitwarts und fiel gweimal fogar ju Boben, Mis bas Rennen feinen Anfang nahm, ging Granbegge raich bormaris, murbe aber ploplich mube und enbete ichlieglich einige hundert Meter binter ben anberen Bierben, Rach bem Rennen fiel bas Tier in einem Graben um, ftanb aber nachber auf, ging in ben Stall und verenbete bort noch smei Stunden. Da ber Berbacht bes Dooping vorlag, entichloft fich ber Tierarzt Sad, eine Brobe bes Speichels ju nehmen. Als er fich bem liegenben Bierbe naberte, trat, wie bas "B. Frembenbl." ichreibt, ber ebenfalls anwesenbe herr Urion Riemcewicz beron und fagte bem Arate folgenbes: "Laffen Gie bas, es ift nuplos. 3ch bin an allem ichulbig. Geftern erhielt ich aus Amerita ein neues Doopingmittel und tonnte mich nicht enthalten, es an bem Bierbe aus meinem eigenen Geftitt zu pruffen. Bu biefem Bwed tam ich nach bier por bem Rennen, und, ohne bon irgend jemand bemerft gu werben, bobe ich bem Bferbe bas Mittel eingesprist." Erffarung rief große Aufregung berbor, ba Berr Urion Riemcewies Borfigenber ber Rommiffion gegen bie Doopingbenugung und felbit ein verdienfwoller Buchter ift, ber bor furgem ernfter Ranbibat jum Bigeprofibentenpoften bes Barichauer Rennvereins war. herr Urion Riemcewicz ift gleich barauf ins Ausland gereift, und bas Mittel bat fich als ein japanifder Teer berausgestellt, ben angeblich bie Japaner, um im Rriege ihren Glan gu erhalten, in ber gorm bon Billen einnehmen follen.

Friedensverhandlungen auf Cuba.

Die Bertreter ber fleinen Gruppe bon alten Gubre n in den früheren Griegen suchten bas Infurgentenlager auf, um die Bedingungen gu erfahren, unter denen die Biebe len bereit maren, die Feindseligfeiten einzuftellen. 3bre Berhandlungen mit dem liberalen Gubrer Banas füh. ten der Bu feiner Berftandigung, und die Gache des Friedens pat damit wieder einen Rudidritt gemacht.

Eine fpatere Meldung aus Savanna bejagt: General Menocal, der fich febr um das Zustandefommen des Friedens. bemitht, außerte, die offentliche Meinung merbe die Aufftandifden gwingen, die von dem Ausschuft alter Anführer angebotenen billigen Bedingungen angunehmen, um weitere Rampfe gu vermeiden. Indeffen fiellen die Führer der Liberalen noch immer weitergebende Forderungen, als die Gemäßigten augugesteben geneigt find. Ingwischen find be Geindfeligfeiten auf beiden Seiten eingeftellt worden. Die Regierung gibt awar nicht gu, daß fie das Borgeben gegen die Aufftandischen eingestellt babe, die Zatfoche wird aber von anderer Geite bestätigt. Der Ausschuß ber alten Bilbrer ift von einem Befuche, ben er bem auffianbijden Gubrer General Guzman in ber Proving Canta Glara abgestattet bat, bierber gurudgefebrt und berichtet, daß Gugman die Feindseligkeiten gang eingestellt bat. 3meifellos werde seinem Beispiel auch Pino Guerra in der Provinz Pinar del Rio folgen.

Excelle in Flume.

In Finme wurden die gestrige Nacht hindurch weitere Musichreitungen veriibt, besonders in dem Stadtteil an der Brude nach Sufaf, Die burch bas Militar abgesperrt werden mußte. Dort wurden fämtliche Firmentafeln mit italieniichen Aufschriften gerbrochen und die Stande der italieniichen Obithandler bemoliert. In einem Omnibus wurde ein Italiener von einem Kroaten halb tot geprügelt.

Beiter Ausschreitungen ereigneten fich geftern in bem froatifden Grengftadtden Gufat. Die Rroaten rigen die Firmentafeln bon ben ungarifden und italienifden Beschäften berunter und griffen mehrere Italienier an, wobei zwei der letteren ichwer verwundet wurden. Eine Angahl Aroaten brangen auch in die Bohnungen von Italienern, und mighandelten die Bewohner und gertrummerten die Einrichtung. In der Billa des Bodefta Bio, in der Rabe von Fiume, wurden, mabrend er in Fiume weilte, große Berwüftungen angerichtet; des Burgermeifters Frau fonnte fich noch rechtzeitig retten.

Arbeiterbewegung.

Berlin, 6. September. Die Situation in der Berfiner Berrenfonfeftionsbranche fpist fich im. mer mehr gu. Die Zwifdenmeifter find bereit, gemeinfam mit den Gehilfen in den Ausftand zu treten, wenn die Ronfettionsgeschäfte nicht die von ihnen geforderten boberen Preife bewilligen. Um Camstag ift die entideidende Ber. fammlung der Zwifden meifter und Gehilfen, in er iben. tuell icon für Montag der Streif beichloffen werben bliefe Die Bwijdenmeifter verlangen eine Breis-Erhöhung für einzelne Stude bis gu 40 Brogent.

Stettin, 6. September. Die dreitägigen Ginigungs. verhandlungen zwischen den Bertretern bes Safenarbeiter berbandes und des Eduthverbandes der Reeber bor bem Einigungsamt des Gewerbegerichts find beute gefcheiter. da die Safenarbeiter an einigen von den Unternehmern als unannehmbar erflärten Forberungen festbielten. Diefe Forderungen bestanden außer einigen Menderungen des Larifes noch darin, daß alle Leute wieder eingestellt und den eingestellten Arbeitern auf ber Stelle gefündigt werben follte. Beide Barteien werden fich weitere Berhandlungen bis Samstag vorbehalten.

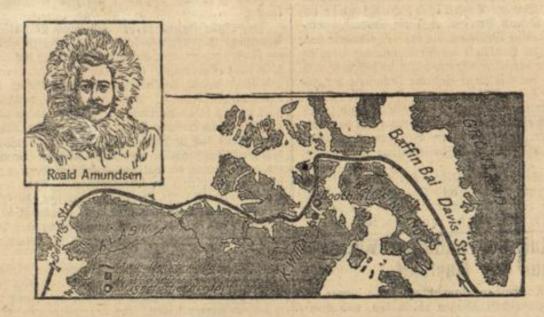
Stettin, 7. September. Geftern find die ftadtifden Gasarbeiter in ben Generalausftand getreten. Die Urfache hierfür liegt in der Entlaffung von 8 Arbeitern, bie fich weigerten, ein Rohlenichiff gu entladen. Die feit drei Tagen ichwebenden Berhandlungen gur Beilegung bes So

fenarbeiterftreits find gescheitert.

Briir, 6. Geptember. Der Ausftand der Gruben. arbeiter nimmt ftetig gut. Bon 36 Schachten find 21 im Ausftande. Bei der geftrigen Rachtichicht arbeiteten ber 479 Uebertagsarbeitern 290, von 1510 Grubenarbeitern 311 Bei der heutigen Friihichicht arbeiteten von 1897 Ucbertags arbeitern 1829, von 2958 Grubenarbeitern 755 Mann. Die in ber Rabe von Brur gelegenen Schächte Mathilbe, Annabilf und Richard, bon benen die beiden legteren den Lofalbedarf von Brüg deden, haben fich dem Ausstand angeschlosfen. Much in Dur ift der Musftand im Bunehmen begriffen. Seute feierten 828 Mann mehr als bei der gestrigen Frit-

Bondon, 6. Geptember. In Cardiff find infolge des Bergarbeiterftreits bom Bobel große Ergeife verübt worden. In Rhymney mighandelten Unruheftifter bie Frauen von nicht der Trade Union angehörenden Arbeitern Den Frauen murden die Rleider bom Leibe geriffen und fie mit Rnuppeln und Stodichlagen übel gugerichtet. Ballreiche Arbeiter, die nicht der Trade-Union angehören, wir den gefeffelt, in ein Segeltuch gewidelt und burch bie Stragen gefchleppt.

Die Rückkehr der Polar-Expedition Amundien.



Die Bolarezpedition Amundien bat nach einer überaus | Salbinfel Boothia Felig ben magnetifchen Rorbpol entbed ichwierigen, aber erfolgreich beenbeten Reise die Rordwestpassage jenen Ort ber Erbe, wo eine um eine wagerechte Achse freiber burchgesubrt, und awar unter norwegischer Flagge. Das Unternehmen galt in erfter Linie ber Erforschung bes Erbmagneti3mus. Unter bem Rapitan Roalb Amunbien aus Chriftiania trat im Jahre 1908 die "Gioa", ein fleines und mit geringer Be-fapung verfebenes, aber vorzuglich ausgeruftetes Schiff die Reife an. Gie brang langs ber Rorbfufte bes ameritanifden Beftlanbs nach Beften por und hatte Schritt für Schritt ben Bang ber magnetifden Ericheinungen gu berbachten. In biefen Bebieten batte icon im Jahre 1881 James Clarte Rof auf ber

Amundjen westwarts und ift durch die Beringstraße in Mast angelangt. Auch biefe Aufgabe war wiffenicaftlich intereffet Jahrhundertelang wurde von den Engländern die Nordweite fage, die Durchfahrt um die Rordfafte Amerikas com Atetischen noch bem Stillen Decan, gesucht. Amunbien löfte glad lich bie beiben ibm gestellten Aufgaben. Er erreichte ben monetischen Rorbool und hat nun auch die nordwestliche Durch fabrt bollführt.



Die Morberin Momers, bie Frau bes in Duffelborf bingerichteten Abolf Blomers, wurde mit ihrem Rinbe in bas Buchtbaus Ciegburg verbracht, mo fie lebenslänglich verbleibt.

Gelbitmor im Theater. Man telegraphiert aus Dresben, 7. September: Wahrend ber Aufführung von "Carmen" ericos fich gestern in ber Sofoper in ber erften Rangloge ein junger

Bernntrenungen in großem Stil find in einer befannten optifden Sabrif gu Berlin entbedt morben. Angeftellte ber Sabrit, Feinmechaniter, Optifer uim, haben gange Apparate ober einzelne Teile, bie fie fpater gufammen festen, entwandt, und an einen Sausvermalter vertauft. Diefer trieb bamit einen ausgebehnten Sanbel. Bisber murben megen biefer Beruntrenungen 7 peri nen festgenommen. Weitere Berhaftungen fteben noch hevor. Die Untersuchungen haben aber nebenbei auch Diebftable in einem großen Werfe ans Licht gebracht.

Berlin, 7. September: Bon ber Berhaftung eines Beamten Auswartigen Umtes wegen ichwerer Urfundenfalichung wie erft jest etwas beloent, obwohl die Berhaftung bereits brei Ib nate gurud liegt. Es hanbelt fich, nach ber "Freif. Bin" ben Bibliothefar Rottger. Diefer hatte, nachbem er bere boridunmeife einen Zeil feines Gehaltes erhoben, bie Ibeto idrift bes Raffen-Rurators pefälicht, um fich einen zweiten Ber ichus su berichaffen. Dem Bernehmen nach wird auf Bert laffung ber borgefesten Beborbe Rottger, ber über alle Ber gange im Auswärtigen Amt vorzüglich orientiert war, jest

feinen Beifteljuftanb unterjucht. Berungludt. Geftern nachmittag wurde in Berlin biabrige Cohn bes Schloffers Ritidle bon einem Strafenball magen überfahren und ichwer verlett. Beim Unblid bes und ben Bagen gellemmten Rinbes fant ber gang unbeteiligte Sie Rrabel, von einem Bergichlage getroffen, tot in bie Arme feine

Berichattete Rinber. Gin Telegramm melbet aus Gie 7. September: Durch abftiltrzende Canbmaffen wurden in fri bernow in Bommern swei Kinder von 31/2 und 4 Jahren an

fcuttet und als Beiden berborgezogen. Berhaftung. Unter bem bringenden Berbacht, ben 2 morb an ber Dienstmagb Gaß begangen zu haben, wurde, weinem Telegramm aus Barzburg, ber Arbeiter Weith Dberthere berhaftet und ins Unterjudungsgefängnis nach 2 furth gebracht.

3m Wahnfinn. Man melbet aus Zwidau, 6. Cept .: 2013 ber Lebrer Friedrich mit feiner Frau in bem Borort Gereberg auf ber Ausstellung mar, murbe ju Daufe fein 10jabriger Cobn ben bem 18jabrigen Aufwartemabchen Blag burch 30-40 Mejferfiiche ichwer verlett. Das Dlabden brachte fich bann jelbit einige Schnittwunden on ber Sand bei. Es verubte bie Zat offenbar in einem Anfall von Jrrfinn.

8. Ceptember 1906.

Doppelmord. In Ofterode am Barg murben geftern frub Die Witme Reinharbt und ihre Richte ermorbet und verfimmmelt aufgefunden. Un ber Richte mar ein Buftmorb berüht porben. Der Witwe mar ber Schabel burch Beilhiebe gertrum-

mert morben. Der Tater ift flüchtig.

Racheatt. Man melbet aus Bojen, 6. Cept .: Der Gutsbefiber Stechbart in Grunau bei Bleichen murbe burch einen Soul burchs Genfter feiner Bohnung totlich berlest. Es liegt ein Raceaft von einem Anecht bes Stechbart bor.

Genersbrunft. Rach einem Telegramm aus Raftenburg entfinnd geftern in bem bon jeche Familien bewohnten Infthaufe rines Gutsbefigers in Cecheften im Greife Consburg eine benersbrunft, bei ber gwei Berjonen verbrannten und mehrere

andere perlegt murben.

3

(F

te

ia.

Abgefturgt. Rach einer Melbung aus Bogen ift ein Fabrifant aus Berlin bom Magerftein im Riefenferner abgefintet. Er erlitt mehrfache Berletungen, murbe aber bon feinen Begleitern gerettet.

Automobilunglad. Dan melbet aus Innebrud, 6. Cept .: Beim Baffieren ber Stelffer Jodiftrage fturgte ein beutiches Automobil, weil ber Chauffeur Die herrichaft über ben Bagen betlat, über bie Boldung. Der Bagenführer wurde bei einem Maprall an einen Gelfen Berichmettert, eine Grau ichwer, Die anberen Infaffen leichter berlett.

Unjall eines Bifchofs. Als bie in Baris gu einer Ronfereng anweienben Bifchofe geftern bas erzbifchöfliche Palais verliegen frieg ber Bagen bes Ergbifchois bon Lyon und bes Rarbinals Conllio mit einem Laumagen gufammen, beffen Deichiel in ben Bagen bes Ergbifchofs eindrang und eine Fenftericheibe gerfrimmerte. Der Erzbifchof murbe burch Glasfplitter leicht an ber linten Schlafe verlest. Er beftieg fofort einen anberen Ba-gen und fuhr nach feiner Wohnung. Balbbrand. Man melbet aus Rioa (Garbafee), 6. Geptem-

ber: Bei bem italienischen Stadtden Trempfine wutet ein großer Balbbrand. Das Beuer bat auch bas Dorichen Gan Dichele ergriffen, bas mabrideinlich verloren ift. Militar verfucht ver.

geblich, bem Branbe Ginhalt gu tun.



Hus der Umgegend.

+ Dogheim, 6. Gept. In der heutigen Sigung ber Ge-Meindebertretung waren unter bem Borfit bes herrn Burgermeifters Roffel 15 Berorbnete und 5 Mitglieber bes Gebeinderajs anwesend. Die Tagesorbnung wurde wie folgt erledigt: 1. Berfügung bes Rgl. Lanbrats bezüglich bes Unfiedelungsgefuchs bes herrn Carl Gotthardt wegen Errichtung sweier Gartnerwohnhaufer im Diftrift "Ober bem Loh". Der-felben fteht nichts entgegen und wird ber in Betracht tommende Feldweg gu jeder Art des Berfehrs, foweit fur die Unftebelung erforberlich, in unwiderruflicher Weife frei gegeben. 2. Etteilung ber Benehmigungen gu ben Raufvertragen a) bes Belandes gu einer Rlaranlage unterhalb ber Stragenmuble, b) Erwerbung eines Bfarrhausbauplages an ber Schwalbachertrope. Die Genehmigung gu ben famtlichen Raufvertragen wirb einfrimmig erteilt und swar gu a) mit 85 A und gu b) mit 150 A begw. 200 A pro Rute. 3. Prufung ber Gemeinderechnung 1906. Dierzu wird eine Rommiffion bestehend aus ben herren C. G. Grieflung ber Benehmigung ju ber Berfteigerung bes Saufes Reugaffe Dr. 51. Diefelbe wird gu bem Gebot bes Tunchers stierich Groß mit 6660 & einstimmig erteilt. 5. Erteilung ber laftimmung gu ben Fluchtlinienplanen für das Gebiet weftlich et Schierfteinerftraße jowie gwifchen biefer und ber Biebrichertrage. Die ursprünglichen Fluchtlinien waren von ber boberen Beharde verworfen worden. Die jest vorliegenden Entwürze berben mit Heiner Abanderung begm. nach Ginlegung einer Difdenftrage bon ber Schierfteiner- bis gur projettierten Staierftraße, gutgebeißen. 6. Erteilung ber Genehmigung gur Ginegung ber Bafferleitung in bie Wellripftrage gu ben Sabrifen ben Bfaff, Merfelbach und Linnentobl. Diefelbe wird anftands-68 rtteilt. - Auf bas Ausichreiben gur Anfertigung eines Ginfriedigungsgelandes an ber Baffergewinnungsanlage im fleinen Craurob find 3 Offerten eingegangen. Mindeftforbernber ift Ammermeifter Sch. Subenthal fen. mit 4 .A. pro lib. Meter. Demfelben wird bie Aussuhrung übertragen. - Die herren friedrich Bonhausen und Anton Safig vertauften ihr Ede ber Mein- und Chierfieinerftrage belegenes zweiftodiges Wohnbaus mit bem Beinreftaurant "dum Rheined" an ben Beinbergs beitger herrn B. Sobn jum Preise von 36 000 A. Der bis-beige Inhaber bes Reftaurants, Gasmirt Friedr. B. Sohn, eler bes ermannten Raufers, ift verftorben und gebentt jein Coln, das bemahrte und gern bejuchte Weinlofal wie bisber

mein ber a to unter Anwejenbeit ber Baufommiffion, murben nochiolgenden Beichluffe gefaht: 1. Die Bergebung betr. Die niuhr bon ca, 200-250 Bentner Schultoblen für ben Binterebarf 1906-07 (Steigerer ift 28ilb. Schwein 2. bier mit 25 d. pro Zentner) sinder Genehmigung. 2. Einem vorliegenden Bau-geluche bes Maurermeisters Ph. Zerbe, aurzeit in Wiesbaden, aufolge, betr. die Errichtung eines Mohnhaufes an der projekterten Rauroberftrage, beichlicht bie Rorpericait im Ginberebmen mit ber Baufommiffion acgen bas lettere nichts ju ertanern, Berbe hat jedoch wie üblich bas vor ber Bouiluchtline aciegene Gelande pfand- und laftenfrei gum bollen Ginentum ar Gemeinde dhanteten, wie auch für den ordnungsmäßigen ausdan der Straße ein entsprechender Betrag sicherzustellen ist. Die Lieserung eines Ofens für die biesige Schule wird dem einenbanbler D. Kauter gu Bierftabt auf Grund ber von bem-lelben gemachten Offerte übertragen. 4. Melanntgabe ber gu ber Bellet Gemeinberechnung von bem Areibausichuffe gemachten Aadprujungsbemerfungen, fowie ber bierauf erteilten Untwor-Der Gemeindevorftand nimmt bon ben Radprüfungsbenerfungen Renninis und finbet binfichtlich ber erteilten Antworin nichts zu erinnern. Sobann wird noch nachträglich beschlofen, bag bem Bhil. Fint bier bas Aufleben von Steinen auf ben nationalwegen zu ben in ben Boranichlagen vorgesehenen Beträten fin

ben übertragen werben foll.

* 3bftein, 6. Gept. Der Silfsweichenfteller Gg. Sen fel | wurde gur weiteren Ausbildung jum Beichenfteller 1. Rloffe noch

Bahnhof Borsborf verfest. * Ranenthal, 6. Cept. Bei bem am Conntog, 2. Geptember, auf ber Bubenhäufer Sobe bei Rauenthal ftatigefundenen vollstumlichen Wetturnen bes Ganes Gitb-Raffau errangen 8 Turner ber Turngefellichaft Rauenthal Breife, barunter die Turner J. Muller und B. Bagner mit je 36 Bunften einen 6. Breis.

* Erbach, 6. Cept. Geftern nachmittag berungliid. ten an bem A. Jungiden Reuban zwei Zimmerleute bes Beren Mug. Ropp-Eltville, Diefelben fielen bon bem ca. 10 Meter hoben Dadftubl ab in die Rellerraume, wo fie bewußtlos liegen blieben. Mergiliche Silfe mar fofort gur Stelle und für ben Transport mar herr Maurermeifter Schneiber gleich beforgt.

8. Lord, 7. Cept. Die in verschiebenen Blattern verbreitete Radricht, ein Gabriger Junge von bier fei in einen Dorn getreten und infolgebeffen an Starrframpf geftorben, ift un autreffenb. Es muß alfo mobl ein anderer Ort Lorch gemeint fein. - Der biefige Bericonerungsberein ernannte herrn Generalbireftor R. Müfer auf Burg hobened bei Mieberbeimbach burch lieberreichung eines Diploms jum Ehrenmit-glieb. - Im Diftrift "Mantel" ber biefigen Gemarfung murbe. wie bereits mitgeteilt, in ber Pargelle bes herrn Beter Suchs bon bier, burch bie berufenen Sachverftanbigen bie Reblaus feftgeftellt. In ben Giderbeitsgürtel wurbe ein Teil ber Barjelle bes herrn Unten Thomas 3., ebenfalls von bier, mit eingezogen. Um 3. b. DR. fiellte ber Begirtsfachverftanbige in bemelben Diftrifte in der Pargelle bes herrn Bal, Berabo 1. bon bier bie Reblaus feft. Bisher murbe in biefem Jahre im Diftrift "Mantel" in 8 Pargellen bie Reblaus festgeftellt und icheint obiger Diftritt ganglich von ber Reblaus verfeucht gu fein.

-n. Branbach, 6. Gept. Gin frecher Diebftabl murbe heute nachmittag bier von bem Arbeiter Max Jasno aus Berlin ausgeführt. Bahrend fein Arbeitstollege, mit bem er ein Bimmer bewohnte, sich bei ber Arbeit besand, erbrach er bessen Kroffer und stahl alles, was er gebrauchen sonnte und ging flüchtig. Leute wollen ihn in ber Richtung nach Camp gesehen haben. Jasno ist ca. 16 Jahre alt, schlaut. Die gestohlenen

Sachen trug er in einem Batete bei fich.

* Sooft, 6. Cept. In elf biefigen Dobel Derifiatten find bis jest 500 Solgarbeiter in ben Musftanb getreten, babon 68 unter 21 Jahren. 119 Arbeitswillige halten fich von bem Ausstand fern. Die Sochstgahl ber Streifenden in ben größeren Sabrifen beträgt 98, 79, 50, bie Sochitgabl ber Urbeitswilligen 44 und 30. - Die Berhandlungen amifchen ber Bereinigung ber Dobelfabrifanten und bem Solgarbeiterverband berliefen refultatlos.

* Frantfurt, 6. Cept. Der Dojabrige Taglabner Beinrich herber wurde bei Erbausgrabungen in ber Jordanstrage bon einfefirzenben Erbmaffen begraben. Die Erbe reichte ibm bis an ben Sale. Er brach ben linten Unterichenfel und mußte

ins Elifabethentrantenbaus gebracht merben.

So. Frantfurt, 6. Cept. Gin Gifenbabnbeamter, ber beute nacht gegen 4 Uhr über ben Gifernen Steg ging, fab auf einem Schiff, bas am Bollhof vor Anfer lag, einen gut gefleibeten jungen Menichen auf bem Schiffsrande fteben und zwei Rebolverichnife auf fich abgeben. Der Rorper bes Unbefannten fturgte bann in ben Main und es gelang bis jest nicht, bie Leiche aufzufinden. - Bon ben in ben letten beiben Tagen infolge ber Stramalle in ber Altftabt verbafteten Berfonen find etwa ein Dugenb in Saft behalten worden, gegen bie teils wegen groben Unjugs, teils wegen Aufreigung und Aufrubr Anflage erhoben werben foll. - An Stelle bes verftorbenen Stadtrats Meper bat ber Magiftrats-Bahlausichuß ber Ctabt. berordneten-Berfammlung als unbejolbeten Stabtrat herrn Rarl bon Grunelius borgefflagen,

Db. Mus bem Großherzogum Beffen, 6. Gept. Der bor einiger Beit swifden ben Mersten ber hofpitalbermaltung gu Friedberg ausgebrochene Ronflift ift in ein neues Stabium getreten. Die Mergte haben feit bem 30. Auguft bie Bebanblung ber Spital-Infaffen und ber Ortsarmen eingeftellt. Das Minifterium bes Innern bat nunmehr ben Kreisargt Dr. Rebel beauftragt, borlaufig auf 8 Zage bie Bebandlung gu fibernehmen. - Infolge ber boben Bleifchpreife haben einige fleinere Megger in Borms ihr Geichaft ichliegen muffen. Teils find fie nicht in ber Lage, Die hoben Gintaufspreife gu gablen, teils haben ihre Runben ben Fleischgenuß wefentlich einge-

Wein-Zeitung.

ichranft.

r. Geisenheim, 6. Sept. Herr Wilhelm Oftern, Wein-gutsbesiter in Geisenheim, brachte beute 35 Nummern Beig-weine ber Jahrgange 1901, 1902, 1903, 1904 und 1965 gur Berfteigerung. Die famtlichen Rummern gingen bei gutem Befuche, flotten Geboten und ichlantem Buichlag leicht ab. Die Durchichnitispreife fiellten fich fur bas Salbftud 1902er auf 454 A. für bas Salbstind 1908er auf 507 A, für bas Salbstüd 1901er auf 547 A, für bas Salbstüd 1904er auf 1209 A und für bas Salbftud 190ber auf 806 A. Das Gefamtergebnis für 39 Salb-ttud Beifeweine fiellte fich auf 17 530 A. Die 1904er und 190ber murben mit Jag, bie anberen Beine ohne Jag verfteigert.

8. Lordhaufen, 7. Gept. Die Beinberge hiefiger Ge-marfung find bereits feit einigen Tagen für Rinder und Frembe geichloffen.



* Biesbaben, 7. Ceptember 1906.

Die Bekampfung des Zigeunerunweiens.

Befanntlich bat ber Minister bes Inwern ben Regierungs-prafibenten eine Anweisung jur Befampfung bes Zigeunerun-wefens erteilt. Um bie wirksame Durchjuhrung ber vom Minifter bes Innern getroffenen Dagnahmen gu fichern, bat ber Juftigminifter bestimmt, bag, wenn bon ber einliefernben Boligeibeborbe ein Antrag gefiellt wirb, wonach bie Zigeuner nach ber Entlaffung aus ber Untersuchungs ober Strafbajt ber einliefernben Polizeibehorbe ober ber bon ihr gu benachrichtigenben Boligeibehörbe bes Gerichtsortes wieber gur Berfügung gestellt werben möchten, folgende Borichriften plaboreifen: 1. Birb ce-gen eine ber in Grage tommenben Berfonen Untersuchungshaft beichloffen, jo ift auf bem Annahmebefehle furg gu vermerten -

8. B. burch ben an auffallenber Stelle gemachten Bermert "Bigeuner" -, bag es fich um eine Berionlichteit handelt, binficht lich beren ber obengebachte Antrag vorliegt. Wirb ber Saftbesehl ausgehoben, so hat ber Richter ober bie Staatsanwaltsichaft, welche ben Annahmebesehl erlassen hat, ber beantrugenben Bolizeiverwaltung von ber Ausbebung bes Hafteiehls unbeichabet ber Borichrift unter Biffer 2 Cap 2 fo rechtzeitig Rachricht ju geben, bag fie bie etwa erforberlichen Dagnahmen gu treffen in ber Lage ift. 2. Die Strafpollstredungsbeborbe bat ben gu 1 gebachten Bermert - 5. B. Zigeuner - in bas Erfuchen um Strafvollftredung aufzunehmen. Die Strafgefangenen find ber Bolizeibehörde in berfelben Weife gur Berfugung gu stellen, wie die auf Grund bes § 361 Rr. 3 bis 8 bes Straf-gejegbuchs berurteilten Strafgefangenen. Werben die Unter-suchungs- ober Strafgefangenen von ber Bolizeibehörbe bis gum Beitpunfte ber ordnungsmäßigen Entlaffung nicht abgeholt, find fie gu entlaffen. - Bei ber Beichaffenbeit ber Arreftlotale auf bem Sanbe fteht ferner gu befürchten, bag biefe gum Teil gur Durchführung ber bon bem Minifter bes Junern über bie Inhaftierung getroffenen Bestimmungen nicht ausreichend ober nicht geeignet fein werben, und es ist baber gu erwarten, bag bie Boligeibehörden um Mitbenugung ber Gerichtogefangniffe gur Unterbringung ber in polizeiliche Saft genommenen Bigeuner nachsuden werben. Diefem Gefuche tann nach ber Berfügung bes Juftigminifters burch ben Prafibenten und ben Dberftnatsanwalt - begw. wenn es fid um ein besonderes Gefängnis hanbelt, burch ben Oberftaatsanwalt - in jolden Fällen entsprochen werben, in benen fich an bem betreffenben Orte weber ein geeignetes Boligeigefangnis noch eine bem Minifter bes Innern unterftellte Anftalt - Strafanftalt ober Befangnis - befinbet und die Unterbringung ber gebachten Boligeigefangenen mit ber Ordnung und ber Giderheit in bem Berichtsgefängniffe fowie mit beffen Belegungsverhaltniffen vereinbar ift.

* Bon ber Rur. Der ruffifche Botichafter Graf Dften. Saden und Gemablin find jum Rurgebrauche bier eingetroffen,

* 3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: Eleftrigitatigefellichaft Biesbaden Ludwig Sanfohn u. Co., Gefellichaft mit beidranfter Saftung" mit bem Gip ju Biesbaden. Gegenftand bes Unternehmens ift bie Musführung von eleftrifden Anlagen jeber Urt. Gefchaftsführer ift ber Ingenieur Anton Lubwig Sanfohn ju Biesbaben. Das Ctammfapital betragt 30 000 A. Der Gefellichaftevertrag ift bom 18. Auguft 1906.

* In bas Bereineregifter ift ale neuer Berein "Biebricher Ruberverein 1900, Biebrich," eingetragen morben. Borftond ift Raufmann Emil Rramer ju Biebrich. Stellvertecter ift ber

Raufmann Chuard Berner gu Biebrich.

* Ronfursberfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermogen bes Schloffermeifters Rarl Low gu Biebbaben ift ber Schluftermin auf ben 22. Ceptember, vormittage 10 Uhr, bor bem Agl. Umtsgericht bier, Bimmer 92, bestimmt.

* Bahl ber Sahrgafte auf Berfonenichiffen. Bom 1 Oftober ab tritt infolge einer Bereinbarung swifden ben Rheimiger-ftaaten eine neue Bestimmung über bie Festjebung ber großten gulaffigen Ungahl von Sabrgaften auf Berfonendampifchiffen bes Mbeins in Arait.

* Bur Bigarettenftener. Die "Rorbb. Allg. Big." melbet: In ber Breffe tauchte bie Befürchtung auf, bag bie Steuerbehotben nicht in ber Lage feien, ben Bebarf ber Bigaretten-Fabritanten und - Sänbler an Steuerzeichen gu befriedigen. Darauf von uns vorgenommene Erfundigungen an mahgebenber Stelle haben ergeben, bas biefe Befürchtung unbegründet ift. Die Steuerftellen find bisher in ber Lage gewesen, alle rechtzeitig eingefommenen Bestellungen von Stenerzeichen in ber angemeffenen Grift gu erledigen. Bei ber großen Menge und Berichiebenartigfeit ber Bigarettenftenerzeichen und bei ber felbit ben aus Intereffentenfreifen gu Rate gezogenen Cachberftanbigen mangelnben genauen Renntnis bes Bevaris an Steuergeichen bon jeber eingelnen Sorte bei ben einzelnen Bertriebsftellen ift es erflarlich, wenn einzelne Bertriebsftellen ben plotlichen und täglich wechselnden Unforberungen ber Berbraucher nicht in jebem Augenblid fofort gerecht merben tonnten. Es ift übrigens Borforge getroffen worden, bag Bergogerungen in ber Lieferung, mo fie eintreten, in allerfürzefter Grift behoben werben fonnen.

* Der Berfauf bon Mineralwäffern und Quellenprobutien. Der Landwirtschaftsminifter hat auf eine Gingabe bes Deutschen Apothefervereins ben Bescheid erteilt, bag er ce ablebne, die von ihm genehmigte Menordnung ber Bebingungen für ben Bejug und Berfauf ber Mineralmäffer und Quellenprodufte bon Ems, Langenichwalbach und Schlangenbad einer Abanberung ichon jest gu unterziehen. Sollte fich im Laufe ber Beit auf Grund gefammelter Erfahrungen bie Rotwendigfeit herausftellen, einzelne Bestimmungen abzuändern, fo foll bei ber bann vorzunehmenden erneuten Brufung auf ingwiiden bervorgetretene berechtigte Wünfde ber Beteiligten jede mit ben floatlichen Intereffen bereinbare Midficht genommen werben.

* Bur Frage ber Heberfüllung ber Buge beziehungsweise ber Bagen hat bas Landgerichts I Berlin solgenbes entschieben: Rlager ift in einem überfüllten Abreil eines Berliner Buges ichwer erfrantt und bot baraufbin Schabenserjaganipruche an ben Bistus geltenb gemacht. Es ift aber unmöglich, bag bie Gifenbahnbeamten auf jeber Station untersuchen tonnen, ob nur bie gulaffige Babl bon Berfonen in jebem Abteil borbanben ift. Die Bollomenge wirft wie eine elementare Gewalt, bie jeben nicht genugenben Biberftanb befeitigt. Um alfo eine angesammelte Bollsmenge bon bem Ginfteigen in bie Abteile gurudguhalten, find mindeftens fobiel Beamte notwendig, bag jede Tur bes Buges burch einen Schaffner verfperrt wirb. Das aber gehort gu ben relativen Unmöglichkeiten. Ge fei alfo bie Unwendung bes Grundfages ber höheren Gewalt gerechtfettigt und ber Rlager mit feinen Unipruden abzumeifen. Diefer bat fofort Berufung gegen bas Urteil eingelegt.

* Aufgehobenes Sunbeverbot. Das feither beftanbene Berbot bes Mitnehmens von Sunden in die Stragenbahn ift jest aufgeboben morben. Rach einer Berfügung ber Regierung gu Wiesbaben erhalt Abiah 6 gu § 4 ber Boligeiverordnung für nebenbahnabnliche Rleinbahnen folgenden Mortlaut: "Die Berwaltungen ber nebenbahnahnlichen Rleinbahnen find befugt, Beftimmungen gu erlaffen, unter benen Sunbe auf ihren Reinbahnen beforbert werben, bie in Berfonenabteilen mitgeführt

werben. Diefelben find ftets anguleinen."

* Das bentiche Lieb. Die Arbeiten ber bom Raifer bor brei Jahren eingesehten Kommission gur herausgabe eines Bolfelieberbuchs für Dann erchore find, wie bie "Norbb. Allg. 3tg." erfahrt, soweit geforbert, bag bas über 600 Bollslieber umfaffenbe Manuffript, an welchem bie erften beutiden Autoritäten auf mufifalifchem Gebiete mitgearbeitet baben, bor einigen Wochen jum Drud gegeben werben tonnte. Das Buch wird bei ber Firma Reters in Leipzig im Drud erStädtische Arbeitsbergebungen, Die Serstellung ber Kanal- und Spezialbauten an ber Ofiseite der Kreuzung am Kaiser Wilhelmring und der Kaiserstraße wurde der Jirma U.ftiengefellschaft für Soch- und Tiesbau in Frankfurt a. M. übertragen. Das Objekt beträgt 25 000 A.

** Unfing ober Schabernack. In der Faulbrunnenstraße wurde ein Firmenschild mit dem Ramen "Moder" abgemacht und mitgenommen. Es scheint Schabernack ober Unsug vorzuliegen.

** Berloren. Dieser Tage find eine Angahl Brochen (Imitation mit Bhotographien) verloren gegangen. Für den Finder wird fich wohl ein Gang nach dem Bolizeipräsibium lohnen.

Mieber ein Einbruchsbiebsahl. In einer Billa in Biebrich wurde vergangene Racht eingebrochen. Die Einbrecher fanben burch ein offenes Jenster Eingang. Die Beute betrug ca. 500 Å

*Gin Diebstahl wurde in ber Mittwochnacht an bem Neubau Mheingauerstraße 22 ausgesührt. Unbefannte Diebe erbrachen bort die Liste eines Schreiners und stablen das darin ausbe-

wahrte Handwerkszeug.

• Eine blutige Schlägerei spielte sich gestern abend gegen 1/410 Uhr in einem Restaurant der Mainzerlandstraße ab. Mehrere Burschen waren in einen Wortwedziel geraten, der schließlich in eine wüste Schlägerei ausartete. Die Kampshähne bearbeiteten sich mit Messer und sonstigen Wassen, die schließlich an die frische Luft geseht wurden. Noch heute morgen tennzeichnete eine Blutlache den Tatort.

ist ville ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Aubrmann Dartiche von dort fubr mit einer Fubre Kohlen auf eine Kellertür in der Scheine des Schmiedemeisters Arnold. Die Kellertür brach ein und die Schublade mit den Kohlen schlun um. Dieselben sielen auf den im Keller mit Aufräumen von Kohlen beschäftigten Schmiedegesellen Lief in ig. Der Betreffende wurde besinnungslos aus den Kohlen hervorgeholt und noch dem Kranstenhaus gebracht. Die ärziliche Untersuchung siellte einige inmere Berleyungen sehr, welche seboch nicht sebensgesährlich sind.

* 3nm Einfturz in ber Mbeinganerstraße 17 ersahren wir beute, daß die Staatsanwaltichaff ben Bau freigegeben hat. Der innere Ausban wird nunmehr bis zum Erdzeichof abgeriffen und nen ausgeführt. Bei biefer Gelegenheit seit bemerkt, daß ber schwer perlette Arbeiter A a a ft von seinen Mitarbeitern noch vor Antunft der rasch zur Stelle eilenden Sanitätswache aus bem Schutt befreit wurde.

Bern bon ber heimat gestorben. Die Frau bes Felbmaricalls Gur to aus Betersburg ift bier gestorben und ihre Leiche gestern mittag in die heimat abgegangen.

*Maurerftreik. Mittwoch nachmittag haben am Reubau Hallgartenstraße eiwa 30 Maurer bie Arbeit niebergelegt. Die Ursacke war barin zu suchen, bah der Baubertrauensmann des Maurerverbandes Beranlassung nahm, einige unorganisserte Bauhilfsarbeiter, die durch die Lohnbewegung der Organisation seht 38 Big. Stundenlohn erhalten, zu überreden, in die Organisation einzutreten und deshalb sosort entlassen wurde. Die übrigen Kollegen bestritten, das die Hauflungsweise des Entlassenen als Agitation auf der Bauftelle anzusehen sei, und verlangten die Wiedereinstellung, was der Baufert verweigerte, worauf sämtliche Maurer die Arbeit einftellten.

* Zum Bierfrieg. Der Brancreiverband zu Frankfurt fat solgenden Beschluß gesaht: "Wit Rücksicht barauf, daß sowohl von Seiten des Birtevereins von Franksurt a. W. und Umgegend, des Gastwirtevereins (Innung) und der Ein- und Versaufsgenoffenschaft Franksurter Kolonialwarenhändler der Bunsch geäußert worden ist, daß wiederholt Berhandlungen eingeliete werden möchten, um die infolge der Bierpreiserhöhung eingetretenen, zahlreiche Existenzen schöbigenden Differenzen zu beseitigen, beschlicht der Berband, der Frage der Entlassung eing der entbehrlichen Arbeiter zumächst noch nicht näher zu treten, um das Resultat dieser Verhandlungen abzuwarten. Die weitere Beichlußfassung soll nach Eintressen der Antwort des Gastwirtevereins, sür welche als äußerster Termin der nächste Mittwoch (12. September) geseht ist, ersolgen."

* Gutertrennung haben vereinbart: Die Eheleute Brivatier Christian Weber 3 und Maria, geb. Gutmann zu Miesbaben: die Eheleute Bierbrauer Wilhelm Josef 2 aux und Anna Maria Laux, geb. Unkelbach, beide zu Biebrich; die Ebeleute Hotelier Friedrich Am fchler und Grete geb. Schwandt zu Wiesbaden; die Ebeleute Taglohner Philipp Ludwig Gudes und Johannette Lisette, geb. Reuter, in Idstein.

* Stedbrieflich verfolgt werden: Schneibermeister Hermann Bagn er, geboren am 28. Januar 1877 ju Nagold in Burttemberg, juleht wohnhaft in Biebrich, wegen Aupvelei; ber Bandwirt und Arbeiter Andreas Schuler aus Riebrich.

* Heiratsprämien im Betrage von 240 bis 1000 & hat fürzlich ein großes Geschäftshaus in Chicago eingeführt, um seine Angesiellten zur heirat zu ermutigen. "Ein verheitateter Mann," so heift 'es in der Ankündigung, "ift zwerlässiger als ein unverheirafeter. Er nimmt größeres Inieresse an seiner Arbeit als ein junger Mensch, der Liebesgedanken im Kopfe hat."

* Sittlichkeitsverbrechen. Unter bem Berbacht, ein Sittlichkeitsverbrechen verübt zu haben und zwar an einem sechsjährigen Mäbchen wurde der 44 Jahre alte Rausmann Deinrich H. in Limburg auf Beranlassung der Staatsanwaltichaft verhaftet und ins Uniersuchungsgesängnis eingeliesert.

t. Disenbacher Gabe. Bahlreichen Besuch erhielt gestern unsere Stadt aus dem streise Disenbach. Die meisten Berwaltungsbeamten und Bürgermeister des genannten Kreises, weit über 100 Bersonen, unternahmen ihren alljährlich stattlindenden gemeinsamen Ausstlug nach unserer berrsichen Bäderstadt, um deren herverragende Sebenswürdigkeiten unter kundiger Jührung in Augenschein zu nehmen. Die gemeinsame Ablahrt der Ausslügler ersolgte trüh morgens um 7.25 Uhr vom Sauptbahnbose zu Frankfurt ab; um 8.38 Uhr trasen die Göste, mit Serrn Freisrat de Hombergt an der Spipe, dier ein. Man besichtigte zunächst die Kuranlagen und Denkmäler, den Stadtbrunnen, die Hauptstirche, das neue Rathaus. Schloft, Theater, die Kosannaber u. a. und nahm dann im "Goldenen Engel" das Frühftüg ein. Nach Beemdigung besselben wurde noch der Kochbrunnen besichtigt, worans man die Elektrische" bestieg, die in mehreren Wagen die Göste zum Keroberz sührte. Um 12 Uhr ersolgte die Abspahrt mit der Strahendahn nach Biedrich, wo in den Hotels "Nassaus unternommen das Wittagesten eingenommen wurde. Um 8 Uhr wurde mit einem Dampier eine Rheinsahrt noch Mains unternommen. In vorgerücker Abendstunde traten die "Offenbacher Kreisaussstäglügler" in bester Stimmung die Heimfahrt per Dampfroß an.

fahrt per Dampfroß an.

* Rgl. Schanspiele. In ber morgen Samstag, 8. September, stattsnbenden Aufführung "Arieg im Frieden" wird Herr Abalbert Steffter zum ersten Wale die Rolle des Reif-Reiflingen spielen.

8. September 1906. Wiesba

* Bon einem "gemfillichen" Theaterbireftor erführt man aus den Berichten einer Theaterzeitschrift. Diefer Bubnenherricher, der in der heutigen aufgeregten Beit und bei der damit berbundenen Merpofität im Theaterbetriebe borbild. lich wirfen konnte, bat natürlich vor vielen Jahren gelebt. Es find an die 30 Jahre ber. Und wehmütig mag manches Buhnenmitglied unserer Tage auf die "Geele von Direktor" Burudbliden, beffen Art wie folgt gefchildert wird: Der Direftor ftand dem Runftinftitut gu Bingen am Rhein vor, das gewissermaßen der Bentralplat für die rheinischen Wanderfahrten der Truppe war. Offiziell nannte er sich "Direktor des Musenhauses zu Bingen am Rhein", und niemand neidete ihm diesen Titel, benn der Mann entwidelte Grundfätze so patriarchalisch edler Art, so naiv und ehrlich, und bon fold einfacher Größe, die felbft damals faum ein sweites Mal im Deutschen Reiche zu finden war. Er fagte 3. B.: Jede Rolle verlangt einen tüchtigen Schaufpieler, die Bogenzahl machts nit. Diener oder Edelmann, naturwahr muffe fe alle fei. Drum friegt jeder 40 Gulde, daß einer dem andern nichts vorwerfe kann. Und so hatten in der Tat fämtliche "Kräfte" das Durchschnittsgehalt von "40 Gulden". Da es damals in den Birtshäufern am Rhein nicht teurer war, tamen fie gang gut damit aus, und im übrigen meinte ber Direktor: "Schlieglich gablt für fie doch mal einer, der - fei Freud hat zuzusehe, wie die Runftler nicht nur gut fpiele, fondern auch gut effe und trinfe fonne." . . . Co herrichte Gintracht und Friede. Burde aber mal ein Schauspieler dennoch kontraktbrüchig. fo ichidte ihm dieser Direktor auch nicht den leifesten Stedbrief nach. "Mag er in Friede giebe!" meinte er in Gemuteruhe und fügte philosophisch hingu, sich darauf berufend, daß es eigentliche Kontrakte bei ibm nicht gab: "Wer chrlich ift, der wird icon bleibe. Unchrliche bindft du mit Stride nit fest genug. Wer fei Bort nit halte will, der hält auch Kontrakte nit." . . . Und unfer Theaterdirektor fuhr nicht übel bei folden Grundfagen. Man blieb jahrelang bei ihm im "freien Engagement" und mochte fich gar nicht trennen bon foldem Biedermann. - D fcone Beit!

Bienenguchterverein. Die Monatsversammlung bes Bereins sindet nachften Sonntag, 9. September, nachmittags 31/2 Uhr, in der Mainzer Bierhalle, Mauergasse, ftatt Gaste find willsommen.

* Ein eleftristertes hotel. Aus Schlongenbad ichreibt man ber "Kl. Br.": Ein "eleftristertes hotel" ist seit mehreren Wochen das mittlere Kurhaus "Nassauer Hof". Ein Flügel bes Hotels wird ständig von starfen bagabundierenden Strömen beimgesucht, die sich in sämtlichen Metallteilen beim Ansossen bestigd bemerkbar machen. Der Wasserbahn über dem Waschbeden im Riosett ist mit bloßer Hand nicht zu öffnen, weil das Metallschmerzliche Stromschäftige in die Hand schlen Tuck awei große Säulenträger im Flurraum find starf geladen. Das Eltviller rheinische Eleftrizitätswerf, has die eleftrische Anlage betreibt, dat trop vielsacher Reklamationen seine Neigung, dem Uebel abzuhelsen, tropdem der starfe Stromverlust eine dare Einduße bedeutet. Auf diese Weise ist das liebliche Schlangenbad um eine einzigartige fühlbare "Sehenswürdigkeit" reicher, denn ein "elestrissertes Hotel" gibt es wohl nirgends zum weiten Male.

Sd. Frankfurt a. M., 7. Sept. Much geftern abend fam es in der Altitadt wieder zu argen Rubeftorung. en und tumultarifden Ggenen. Reben biefen Neugierigen machte fich auch geftern wieder scharenweise die Schulingend und halb erwachiene Burichen bemerkbar. Lettere fuchten die Polizei durch Pfeifen und Johlen gu reigen und zu verböhnen. Uniformierte Polizeimannichaft mar mur in geringer Angahl am Blate. Um fo mehr Kriminal-Poligiften und Schutleute in Bibil. Die Menge, unter ber die lichtschenen Elemente nicht fehlten, gablte um 10 Uhr nach Taufenden. Die Bolizeibeamten behielten ihre volle Rube. Stundenfang gelang es ihnen, die Maffen ohne Unwendung von Gewalt in Bewegung zu halten. Rurg vor 10 Uhr mußten die Beamten aber an ber Ede ber Conurgaffe und Candgaffe die widerfpenflige Menge mit der blanten Baffe auseinander treiben. Bierbei erhielt ein Schutymann einen Mefferftich in den linken Oberarm. Den uniformierten Schutleuten tamen bie Rriminalbeamten gu Silfe, die mit Gummijdlauchen ausgerüftet waren. Ein Arbeiter erhielt einen Stodbieb über ben Ropf und ließ fich auf der Rettungswache verbinden. Der Tagelöhner Bimmermann erlitt eine Quetidung am Schulterblatt burch einen Sieb mit einem Gummifchlauch. Berhaftet wurden gestern drei Leute. Gegen 11 Uhr trat wieder Rube ein. Die Schutmannichaft blieb für alle golle in Bereitfdalt. Bom Cabel wurde gestern abend wenig Gebrauch gemacht, um fo intenfiber bom Stod und Bummifchlauch.



Chiffre 3. P. Da Ihnen ber Bermieter ben vertragsmäßigen Gebrauch Ihrer Wohnung, wohn auch die Freigabe bes Baffers gehört, entzogen bat, fo fonnen Sie ohne Kündigungsfrift ausziehen. Sie muffen jeboch ben Bermieter gupor auffordern, Ihnen unverzüglich das Waster freizugeben.

Alter Abonnent. Auch der mundliche Miemertrag ift auf die Daner eines Jahred gultig. Der Bertehr zweifelhafter Personen im Saufe gibt Ihnen noch keinen gesehlichen Grund, den Bertrag aufzuheben, es burfte aber im Interesse bes Sausbesiters liegen, wenn er von felbst hier einschreitet und Ordnung schafft.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politif und Feuilleton: Chefrebatteur Moris Schäfer: für ben fibrigen rebastionellen Teil: Bernhard Klöbing: für Inseraten und Geschäftliches Carl Röstel, fämtlich zu Wiesbaben.



Lemberg, 7. September. Nach Meldungen aus Der schau ist unter den Festungstruppen in den Festungen Med lin, Dumblin und Zegrze und anderen Meutere ei ausgebrochen. In den letten Tagen haben zwischen meuternden Artilleristen und treu gebliebenen Insanteristen blutige Insanteristen berodutionäre Beiter der Schauseren der Schauseren der Schauseren und der Gestungstapens.

Gelbitmorb.

Wien, 7. September. - Den Blättern zufolge verübte der Professor Dhysik an der hiefigen Universität, Sofret Bolhmann in Duino bei Trieft Selbstmord.

Bahnunfall.

Dieppe, 7. September. Der Barifer Schnelt. aug stieg gestern nachmittag bei der Einfahrt in den Hofz so heftig auf den Brellbod, daß zahlreiche Reisende, welde im Aussteigen begriffen waren, auf den Bahnsteig stürzten. Am 20 Personen erlitten Berletungen

Der Dreibunb.

Paris, 7. September. Echo de Paris will aus Non die wenig glaubwürdige Mitteilung erhalten haben, bah zur Zeit bereits neue Verhandlungen im Hindlick auf die Erneuerung des Dreibundes eingeleitet seien. Imlien dringe besonders daruf, daß seine Interessen im Mitelmeer und auf dem Balkan mehr wie bisher berücksicht würden.

Die Streits in Spanien.

Mabrid, 7. Sptember. Der Kabinettschef empfing gestern abend eine Abordnung des Madrider Arbeiterverbandes, der insgesamt 300 Arbeitervereine umfaßt. Die Leiter verlangten von der Regierung eine allgemeine Amnestie für Streifvergehen und drohten, sals dieser Bunsch nicht erfüllt würde, den Generalausstand zu proklamieren. Der Kabinettschef versprach sein möglichsts zu tun, um die Wünsche der Arbeiter zu erfüllen

Gine nene Banama-Mifare.

London, 7. September. Einer Meldung der "Medningbost" aus Bashington zufolge sind mehrere Unregelmäßigfeiten in der Bauberwaltung des Panamakanals in die Deffentlichkeit gedrungen. Die Leiter der einzelnen Sektionen werden durch neue erseht. Dem Bernehmen und ist Prösident Roosevelt entschlossen, die schuldigen Beamten streng zu bestrasen.

RE, Zacherlin 4 %

Der beutigen Gesamtauflage liegt ein Broipest des herrn J. M. Job von, Bajel Bottmingermähte (Schweiz) bei, in welchem et auf jeine vielen Eriolge in der Behandlung von Tuberlasst, Dants und Geschlechtskrankheiten, Gicht ze. hinweist. We empfehlen die Beilage der besonderen Aufmerksamstit unserer Leser. 2782

Hünstlerische Karl Schipper, Photographie. Tel. 2763 31 Rheinstr. 3h



Nachtrag.

Wohnungen etc. Jung. Mann f. per 1. Oftover bubfd, mobl. Bim, mit fep,

Off mit Preis erb. u. 3. 8130 an ble Erp. b. BL 8139 fefert eine g, man per 23 fefort eine 4-Bimmer-Cobnung (Scharnhoriftrage 22, | Ca e) in 400 R. Ran, beim Tounneswirt ba eibft. 8120

Dimigerntage 7 Stu , 3 Die gude u. Zulehde, per 1. Oh. in verm. Nab, bei Bed 815:1
Sinnaffe 19, Dadiwosning,
3 Jint, u. Ruche ju verm.
1876 23 M. monatt. 8159

c6x

34

101

de

til.

die

th.

lits.

ijį.

L.g.

128

113

cli

Tật.

fronsp. Wohn. 2 gammer und grache, ber fot. All enftr. 1, part. 1. Grenntt. 10, 2.8m - 29ont. fort gamille per I, Oftober gu germieten. 8149 Menger, affe Bi (Menb.), u Bim It und Ruche gu berm. Rab

Porigit, 9, Dinterm., 2 gun., grate auf 1. Dit. gu berm. Rab 8144

Decar. 30, 1 gim. uno Ruche, Cunningfer. 8, 1 gim, u. Rinde (Sob 2 St.), fembe 1 Mant, mi genergerechtigfeit auf gl. ob. 1, Oft in berm. 8170

Roffe u. Rell , L. Stb. 1. 1 bur Ruche u. Reder gu verm. MIL St. 1. St.

2 bulgit. 15, ein 3 miner und pu premirien. Betten tur foi. Arbeiter für

Denend billig zu verm 8140
Ranifiraje 38. Heb., p. t.
Luijenter, d. Gig, 3 Tr. regte,
ich möbt, Fine, an anft. hen.
ed. ernel, beif. Arb. ju vin. 8133
Quitenter, 14. htb. p., erhält

Maut Sim, gu vm. 29efferb. Despergane 29, 2, meet. Bim firi, raffend für haufterer Bade 3 Dt. 8155

Dann. Mrb. ern. icones Log is Bleichfir, 25, Bob. p. 7669

fir Kulscher ! Stanung ihr 3 Dmie, Gutterraum m. elefer. Bicht auf 1. Oftoter ju verm. Renbau Ablerer, 29 ob. Gelbftr. 6, p. 8166

An- und Verkäufe

Z-arm. Gasiuster

ju tanfen gejucht. Off u. F. R. pofilag. Langen-

Ein Coupé, Jagowagen, Jomagen bill, ju vert; Derrnmühlgaffe b.

anberer Kinderwagen pt pt. Gobenftr. 15, Dt. 1. 8136 Raft. Fahtrad f. 45 M. g. pt. Mbrinfir. 43, p. 8138

Bebrauchtes Herrenrad 8141 erberftrage 2, part. Geschäffsrad ju ver,

ift. 36. Yaten. Sine guterhaltene Betiftelle m. Sprungr. u. Matrage billig in bert. Dobbeimerfir, 42, Stb., Shi erbalt, 2 Spinner-Jaucht-magen mit gaß (1000 Lit.) na berfaufen. Rab, Blatterfix, 35, i a. Battermann.

Ein Geschäftshaus 4 bert, unter annehmb. Bebing. be Stpebition b. Bi 29. 360 an

elofen mit langem Roge bidig gir perfaufen

Bietenring 14. Deb. 2. Ledbeit u. Kissen 7.50 M., Seichteumobe 15 M., Wachtisch 15 M., Machtisch 15 M., Machtisch 15 M., M., Kenapee 13 M., eint. Kieiberschrant 12 M., Kädennisch 4.50 M., Sessel 2 M., maßneichten 15 d. 6 M., West mit 12 Schapplaben 10 M., Sepiegel Strafon febr bidig zu verfauten Sessansse 5, 1 L. 8191

geflopft und gereinigt Bestellungen ju richten an Ber-walter Fr. Muller, Erbacher-frage 9, 1., r., fettb. Sauswart bes Manuerafpis. Telejon. Billia ju verfaufen 8167

Billards.

Birei fall neue Billarbe in Giden, hochelegant, mit Bubebor, preidmert gu birfaufen. A bert Taaber, Maing, Raiferfir, 22

werden ju jebem annehmb. Breis unter Barantse ausvertaufe 8184 Welleitftr, 47, Laben.

Betten, Möbel, ausrangierte Rinder- und Dameniaden, fowie 1 Belm, 1 Frad, Sporthole, aut erba'ten, umgugeh. b. ju vt. Oranienftr. 19, 2. 8130

Arbeitsmarkt.

lumligen Maler Judi bas Bandeforationsgeich. Mbeingauerftr. 14.

(Sin Schubmacher bauernd auf Reparaturen gef. Rab. in ber Erped. b. Bl. (Sin Mabden tann bas Bugein

Baltmübifrane 10. Verschiedenes

Belche

vermögenbe Dame batte bie Gite einem auswärtigen flattl. herru 3. Erlangung eines Batentes einer großen Erfindung Die exforder-

bie Ers. b. Bt, erbeten. 2793

Geld-Darlehen geg. Gicherht., Mob., Lebens-Berj..

flypetheken, Immobilien, auch teren Beleibungen, vorreit. Beteiligung, fewie Ranfer, Teilbater ic. beich, ichnellftens (Mudporte erbeten) 8177

Seyberth, Gneileneuft. 7, pt. 1.

Thietes fettungs Thee Der wirks Special reg Fettolings, sur unech, Fak M. 150 z bab, Apola Aronen-Abothete 1561/341 Gerichteftrage Ede

Mark 50.- Wednenlohn ober 50-60 Brog. Brovifion ert, jeber, ber bie Bertretung pou Migminiumwaren übernimmt. Brauchefenntniffe nicht er-

1987/846 forberlich. L. Klöckner,

Grbady-Wefterwalb. Bafche mird 3. Wafden

Band angenommen. Gigene Bleiche. Bu erfragen in ber Expedition

Suche für bas gange Jahr einen Gefchaftsmagen gu fabren, Bu erfr, in ber Erp, b. Bl. 8185

Seit Jahren überall einge führt und beliebt ist:

Marburg's 6139 Schweden-König



Schweben - Ronig patentamil. geldräßt. Sor migbrauchlicher Benugung ber Be-

Die Arbeitsneue des Haff. Gefängnisvereins Schierfteiner trafe linte,

unter ber Bimmermannspiftung empfiehlt Riefern Angunbehol; & Sad DR. 1. Buchen-Dolg & Gtr. DR. 1 70 Buchen Dels a Etr. DR. 170 Teppiche werben gründlich

191. Sorftellung. Cametag, ben 8. Ceptember 1906 : Arieg im Frieden.

Luffpiel in 5 Aften von G. v. Mofer und F. v. Schonthan, indarf, Rentner . berr Tauber. athilbe, feine Frau . Grl. Ganten. Beindorf, Rentner Mathilbe, feine Frau Bita Gross, feine Bermanbte . Mgnes, ihre Befellichafterin . Bentel, Stadtrath . herr Andriano. Fel. Ulrich, Gri, Moren Sophie, beffen Brau . . . Elfa, beren Toditer bon Connenfels, General herr Bollin. Rurt bon Folgen , Bieutenant bei ben Sufaren, beffen Abjutant Ernft Schafer, Stabsargt von Reif-Reiflingen, Lieutenant ber Infanterie Dett herr Steffter. herr Ende. Martin, Diener Bert Ebert. bei Beindorf : . Anna, Rodin Roja, Stubenmabden Frt. Doevering. Die Sandlung fpielt bei Seindorf; im britten Afre bei hentel in einer Brovingialftabt.
efang 7 Uhr. Gewöhniche Breife Enbe 9", U Unfang 7 Uhr.

denz=The

Gerufpred. Anichlus 49. Fernipredy-Anfdlug 49. Camstag, ben 8. Ceptember 1906: Abonnemente.Borftellung. Abonnementa-Billets galtig.

Louion.

Schmant in 3 Alten von Maurice Coubis und Benri be Worffe w deuticher Bearbeitung von Benno Jafobion. In Szene gefeht von Dr. heem, Rauch. Berjenen:

Brofeffor Bener Derbelut Simone, teine Fran Loulou be Chand. Braife Bicomte Paul De Brumer Ribert Meribel Diabame Diorillon Birginie Camus, Woter Planquette Modame Caifebotte, Gafimirtin Madin Bifeite, Dagb Berome, Gensbarm Camille,) im Dienfte bei Berbelot 3 die. Gine Dame Gin alterer Bere

Rubolf Bartat Clara Rranfe Rojel pon Born Gerbard Safda Minna Mgte Softe Schent Mar Ridifd Steffi Sanbor Theo Dort Friebr. Degener Margot Bifcoff Mar Lubwig

Reinhold Bager Glin Arnbt

Berra Blanben

Ort ber Sandlung : 3m 2. Att im Cafibof in Berville, im 2. und 3. Alt bie Wodnung Derbelots in Baris. Rad bem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt. Staffenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 nach Uhr.

==== Für Wiesbaden ===== ird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter tüchtiger

General-Agent gesucht.

Bedeutendes Inkasso vorhanden.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gest. Offerten unter J. C. 7041 an Rudolf Mosse, Berlin S. W., einreichen.

Wiesbadener Fleisch-Konsum Bleichfir. 27, Ede Balramftr.

Prima Rindfleisch, durchwach! Pressopt p. \$10. 90 \$f. Bleifchmurft Bleifchwurft .. . 80 .. Egtra Leberwurft .. 80 .. Blutmurft 60 .

Telephon 1817. Bleichftrage 27. 8153

Großer Räumungs = Ausverkauf.

Begen Abbruch bes Saufes follen familiche vorhandenen Gelegenheitsposten

umgugehalber total ausverfauft werben. Gine Partie Bebermaren, als: Reife-, Raifer- und Sandtoffer, Reife-Receffaires, Damentaidden und Bortemonnaice, Gine Bartie Golb- und Silbermaren, nur gebiegene Cachen, ju Schlenberpreifen. Gine Partie feib, herren-Rramatten, fo

lange Borrat reicht, von 15 Bf. an. Frankfurter Partiewarenlager 17 Rengaffe 17, Biesbaben, Biesbaben.



terdefletich,

In. nur 1. Dualität, fowie gute Burftwaren, wird beute und morgen aus. gehauen in ber erften und alteiten Bferbemetgerei Biesbabens

Mi. Drefte,

Inhaber: Dugo Reftler. Bellmundftr. 17. Telephon 2612. Burfifabrif mit elefte. Beerieb. S180 Saltenelle ber eleftr. Bahn Wiesbaden-Dobbeim.

Wegen mmzng

bertaufe famtliche in meinem Diobellager be-anbliche Wegenftanbe ju jebem annehmbaren Gebote. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Bom 1. Oftober ab in den Raumen Bleichftraffe 18 ("Bum weißen Röft").



Petroleum-Glühlicht-Brenner

a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt;
b) der ohne Vorwärmung sofort Licht gibt;
c) der 2 Gewinde, zugieleh für 10^m und 14^m hat, passt also auf jede gewühnliche Petroleumlampe;

d) dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht;
e) der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasgiühlicht nur für
ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht;
f) der gerucklos brennt.

Preis des VEGA Brenners komplett mit 6.

Glühstrumpf und Cylinder Mk. 0.

Niederlagen in Wiesbaden: Gebr. Haberstock. Albrechtstr. 7. Conr. Krell, Taunustr. 13. 1549/431



Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankt. e. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

____ Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

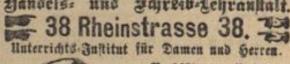
Speditions-Gesellschaft Wiesbaden, G. m. b. H.

Michaelis. Vogel. Neumann.

Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse,
Telegr.-Adr. ,Prompt*.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranftalt.

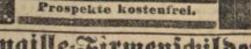




Buchführung, Rechnen, Sanbeleforrefponbeng. Stenographie, Mafdinen.

4815

und Echonfchreiben. Zag- und Abenbentje.



Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Groge ale Spegialitat monacr Wiesbadener Emaillier-Werk, manec

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

8. September 1906.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN. (Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,32 10,57, 12,00, 12,33, 12,57, 2.15, 2,41, 3,20*, 3,51† 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06,

Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8.38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,114, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01,

 Von bezw. bis Kastel. † Direkt bis Homburg über Höchst. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof. Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53

4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,525, 5,22*, 6,065, 7,00, 7,50*, 9,58

12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktags.

Nur Sonn- und Feiertags.

Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am
24. Mai, und 15. Juni.

RHEIN-BAHN. (Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43, 11,24, 12,46, 1.10D, 1188\$ 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$ 2,45, 3,25†\$, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,59*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32 11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,449\$, 3,80 3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,975*, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,075*, 11,20, 1,96.
* Von bezw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Feiertags. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.

Bis Assmannshausen.

tt Von Eltville.

†† Ab bezw. an Taunusbahuhof. D Schnellzug mit Durchgangswagen. Nur Samstags ab 1. Juni

X Nur Samstags ab 1. Juni. Die unterstrichenen Schnelizüge haben nur 1.—2. Klasse

Richtung: Wiesbaden-Mainz. Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,03, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55, 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05, 1,20, 2,00, 2,33†, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,20, 5,39, 6,38, 7,12, 7,38, 7,47*, 8,23†, 8,33, 9,10, 9,23†, 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39,

* Ab 15, Juni.

† Nur Samstags ab 1. Juni. † Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11\$, 2,10*††
2,25, 2,44*††, 3,17\$\$, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,35\$?, 6,20\$?
7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10,15,
12,29, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,89*?, 7,32*††
7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18*††, 10,50\$.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis Chaquecehaus.

* Von bezw. bis Chaquecehaus.

Von bezw. bis Chausseehaus. 55 Von bezw. bis Hohenstein,

tt Nur Sonn- u. Feiertags. ?? Montags und Werktags nach Feiertags. ? Nur Werktags.

Biehhof. Darftbericht

für bie Boche vom 30. Anguft bis 5. Ceptember 1906,

Dichgeitung	Gs worren aufge- trieben	Cavelledit	Breife.	son — 505				Manrettang.
STATE LAND	Stat		Der	Mt.	PH	Mt.	101.	
Ochfen	115 174 865 269 260 173	I. II. II.	50 kg stricts stricts 1 kg stricts gravits	85 80 80 70 1 1 1	50 70 60		60	

Stadtifche Echlachthans-Bermaltung

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berifner Börse, mitge heilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

	Frankferne		
THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	Anfangs-Curse:		
	Vom 7. Sept. 1906.		
Oester, Credit-Action	211	210,80	
Disconto-Commandit-Auth	185.10	185.—	
Berliner Handelsgesellschaft	173 60	174.—	
Dresdner Bank	158.80	159	
Deutsche Bank	240 60	241	
Darmstädter Bank	141.10	141	
Oesterr. Staatsbahn	144.80	144.70	
Lombarden	33.90	\$3.90	
Harpener	213.50	918,30	
Gelsenkirchener	226,75	226,90	
Bochumer	245.75	245 40	
Laurahütte !	243,50	244	
Packetfahrt		159.90	
Nordd, Lloyd	128.80	128.90	

Tendenz : Matt

Empfehlenswerte Ausflugspunfte.

Alte Abolishahe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Gafthand jur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhierborn bei Mains. Reftaurant und Saalban "Burggraf", Bolbfitage. Domane Abamstal. Refraurant Germania, Platterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Rieberwalluf. Bafthaus jum herrngarien, Fraunftein. Gafthaus jur iconen Ausficht, Rauenthal. Reftaurant Sinfelhaus, Auringen, Stunterton.
Gafthaus "zur Eiche" (Ratsteller), Dobbeim.
Georg Seh "zum Sirich", Dobbeim.
"Bur fchuen Ausficht".
Bur Subertushutte, Golbfteinthal. Sotel-Reftaurant Raiferhof, Biebrich. Reftaurant Rloftermuble, por Clarenthal. Reftaurant Gronenburg. Reftaurant Raifer Abolf, Connenberg. Rellerotopf. Ausfichteihurm und Reftaurant. Reftaurant Ririch Maing. Liebfrauenplay. Reftaurant Betersau, Biebrich-Raftel. Reftaurant "Bum Rhein. Sof", Bingen. Saalban jur Role, Bierftabt. Blaffaner Sof. Connemberg. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble awifden Connenberg und Rambach. Schlaferstopf, Ausfichtsturm und Reftauration, Wingerhalle, Rauenthal Reftaurant Taunus, Biebrich. Gafthaus jum Taunus, Rambach. Reftaurant jum Tivoli, Schierftein. Bilhelmshohe bei Somnenberg. Reftaurant Balbluft, Rambach. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Balbbandden. Balbreftaurant "jur Rrimm", Gonfenheim b. Main, Sommerfriidien, Kurorte etc.

Luftfurort Bahnholg Connenberg. Chausechans, Hotel, Luftsurort und Restauration, Gisenbahn. Hotel, Riebernhausen. Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbab. Lustsurort und Pension Offermann, Braunsels a. Lahn. Hotel Rheinischer Fos, Bingen a. Rh. Quitfurert Canbersmuble, Michelbach (Raffau). Billa Canitas, Niebernhaufen. Commerfrische Niebernhausen. Luftfurore Tannenburg swifchen ber Gifernen Sanb und Sahn (Taunus).

Luftfurort Balbfrieben, Beben i. T Balbed, Reftaurant und Commerfrifde im Baltmubltal. Luftfnrort Tenne i. E., Bahnftation 3bftein ober Camberg.

5 Minuren iinfs Diedernhaufen i.

Villa Sanitas,

Familien-Benfion und Reftaurant.

Angenehmer Ort fur Erholungsbedurftige und Tonriften. Gute Rache, Getranfe jeder Art. — Brachtige Lage in waldreicher Umgebung. Großer Garten mit geldunter halle. — Baber. — Bute Babuverbindung mit Wiesbaden, Frautfurt, Maing etc. 7881 Befiger Franke. Telephon Rr. 8.

Pension Waldfriede! Michelbach a. Mar (in Raffan) für Erholungsbedürftige. Rinder allein, erhalten mutterliche Bflege. Bad, Kneipolur ic. Dolter und Apothele im Ort, desgleichen Bahn und Sauptbolt Preis nach Bereinbarung P. N. Mütter.

Doffieferant. 14 erfte Musgeichnungen.

ift ein fett Reihen bon Jahren argelich er-Seiget probtes Beilmaffer gegen Ratarrhe ber Suft. mege, des Unterleibes, Grippe, Influenza und Erfranitig ber Darnwege,

ift unübertroffen an Gute, Boblgeichmad, 23et Bieblichfeit und Erfrifdung, pur, wie in Bermifdung mit Bein (Schorte-Morle), Sett, Rognat, Bisty, Mich und Fruchefaften.

ift autorifiert und eingeführt in ftatlichen Rrantenbeil- und Irren-Anftalten, Rrantentaffen, ftaatlichen u. privaten großinduftriellen Unternehmen. — Lieferant des Roten Rreuges in Oft-Aften. Lieferung an bas Ober-Rom-mando der Schuttruppen in Gubmeft-Afrita.

Selger bindet und verbutet die Bildung übergroßer Magenfaure und follte baber bei feiner Tafelfreude fehlen und nimmt dem Alfohol alle bie Gefahren, welche die Gegner bes Weingenuffes demfelben jufchreiben.

Wer gefund bleiben und Frende am Leben haben will, ber mifche Celger in feinen Wein.

Mieberlage : Jacob Bilhelm, Mineralwafferfabrit, Miebernhaufen. 1556/341

Frauenftein. Refigurant "Bum herrngarten" Befiebter Ausflugsort für Gesellichaften und Bereine.

feparater Saal und aitbentiche Beinfinde mit überdeckter Salle.

In. Wiesbadener Kronenbier
Unsschaft und Beinen bes Francufteiner Bingerbereine.

Ralte und marme Speifen gu jeber Tagesgeit.

Botel-R staurant Banrischer 4 Delaspecitrage 4.

Mittagetisch à O.so, 1.20 Alk.

- Reichhaltige Frühftude- und Abendfarte. = Brangofifdes Billard. - Schone inftige Frembenjimmer, Befiger: Beh. Plett.

Gunfige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger, Bremer, Holländer etc. Fabrikaten
pu enorm billigen Preisen.
Garantiert nur prima Qualitäten.
Zigarren-Engros-Lager.
4513

1 Oranienstraße

Fuhrwerfe

pegiell Webervollen in jeder Große ftete borratig.

H. Lissmann & Co., Mainz,

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wiet

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz, Schtes Seesalz, Vieh- (Bade) Salz,

Aechte Kreuznacher Mutterlange, Fichtennadelextrakt und Tabletten,

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme In. Qualität. Augen-, Mund- und Ohrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porsellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen

von Mk 2- an. Bruchbänder von Mk. 1.80 an, Bruathütchen mit Sanger.

Brustumschläge,) nach Halsumschläge, Priess-Leibumschläge, nitz. gebrauchafertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an Klystierspritzen

aus Gumini, Glas und Zinn Clysopompen. Glyceriaspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hartand Weighgomm

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-Einnehmegläser und Löffel,

Telakröhren und Krankentassen Eisbeutel,

Fieber- (Maximal) Thermometer von Mk. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein

von Mk. 3.— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualitat per Dts. von 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preisiagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett, Beste Ware! "

HustenPastillen und Ronbon .. Inhalations-Apparate von 1,50 Mk, an.

ectionsspritzen aus Gias und Hartgummi, Irrigatore.

complett, mit Mutter Clystier-rohr, von Mk. 1.- an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-

lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an. Wochenbettbinden

in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an. Luftkissen,

rand und viereckig, in allen Grössen von Mk, 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten, bygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster and Flecken. Ozonlampen. Pulverbläser.

Ohrenhalter für Kinder.

Hygienische Handspucknäpfe ans Gias, Porzeilan u Emails Hygienische Taschen Spuckflaschen.

Suspensorien. gewöhnl, sowie Sportsusp sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und

Reiseapotheken Turnapparate. Urinflaschen mannliche und weibliche 100 80 Pf an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und imprägnirt.

Verbandstoffen, Binden wie: Cambric, Muli, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgase, Lint

Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Umschlägen Verbandkästen,

sogen. Notverbandkasten, für das Gewerbe in verschi denen Zusammenstellungen zu allen Preislagen.

Wärmflaschen von Mk, 1.50 an. Leibwärmer. Wundpuder, assptisch Zimmer-Thermometer

Zungenschaber. Billigste Preise! 200

Kirchgasse 6.

Telephon 717. Chr. Tannoer.

Artikel zur Krankenpflege.

Rirchliche Anzeigen.

8. Geptember 1906.

Evangelifde Stree.

Martitirde.
Sonntag, ben 9. September (13. Conntag nach Trinitatis).
Sanbladireburnt 10 Uhr: herr Pfarrer Schuffer. (Rach bem Sauptgefresbient Chriften ebre). Abendgortesbient 5 Uhr: herr Pfarrer memenborff. Amtemoche: Derr Bfarrer Edubler, (Rirdentollette

Meniag ben 10. September, abends 6 Uhr im Pfarrhaus, Quifenftr, 32: Engung ber Armentommiffion.

9. September: 13. Sountag nach Trinitatis.

9. September: 13. Sountag nach Trinitatis.

6expigottesbienft 10 Uhr: herr Biarrer Keubel aus Blunn, Jahresfen bes Ev. Manner- und Junglungs-Bereins. Abendgottesbienst
hür: herr Pfarrer Erering. Amts wo de: Tanfen und Trauungen: herr Bfarrer Grein. Beerbigungen: herr Pfarrer Eberbing.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden fatt:
Inden Conntag, nachm. von 4.30 b.s 7 Uhr: Jungseauenverein ber
Beralindengemeinde:

Berglirdengemeinbe:

3eten Mittwoch, abends 8 Uhr: Pfiffiond-Jungfrauen Berein. Siegengefangvereins.

Reufirdengemeinbe. - Ringtirche.

9. Ceptember. 18. Conntag nach Trinitatis. Jugenbgottesbienft 8.15 Uhr: herr Plarrer Bieber, Hanptgottesbienft 10 libe: herr Bfarrer Schloffer, Ruch ber Predigt Ebriftenlehre, Radefte für Bethel). Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Rijd, Amt 8 wo che: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Beerdigungen: Bere Bfarrer Lieber. 3m Bemeinbefaal Un ber Ringlirche 3 findet flatt :

Mitteod son 8 Hor an: Arbeitsftunden bes Frauen-Bereins bee Renfreden-Gemeinbe,

Glenio beginnt am Conntag ben 16, Ceptember wieber ber Rinberotterbient (Conntags von 11.30-12.3) Uhr). Borbereitung für bie heiferingen am Donnerstag ben 13. September, abends 6 Uhr. Tebgleichen beginnt am Sonntag ben 16. September wieder die Bertamminn; junger Mischen (Sonntags-Berein). Die Berfammlung finder geben Lonntags von 4.30 bis 7 Uhr fint. Jedes ebang, Dienfinder wieder Gemeinde von 4.30 bis 7 Uhr fint. mabden unferer Gemeinde ift berglich willfommen. Die Derricaften merben bringenb gebeten, ihre Dadden auf unferen Berein auf. mertfam gu machen, bamit biefeiben bor ben Berfuchungen ber Groß. Babt bemabrt bleiben,

Ind bir Proben bes Ringlirden. Thore (Mittwoch abend 8 Uhr) nehmen Mitte bes Monate wieder ihren Unfang.

Rapelle des Paulinenftifte.

Sonntag, den 9 September, 13. Sonntag nach Trinitatis. Bermitags 9 Uhr: Haupigoitesbienft herr Pforrer Ebriftian. 10.15 Uhr: Ambergottesbirnt. Rachm. 430 Uhr: Jungfrauenverein. 6 Uhr:

Ennnag, vorm 11.30 Uhr: Genntageichule, Rachm. 4.50 Uhr: Ber-fammung für junge Mabchen (Conntageberein). Die Bibeiftunde apend fallt and, Jeben Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Gemeinidaitiftunbr.

Countag ben 9. September: Feier bes 30. Jahresjeftes. Fefigotiesbienft Vermittaes 10 Uhr in ber Bergfirche, Paftor Kenbel-Blum. Rachm, 4 Uhr: Rachfeier im Ep. Bereinsbaufe; Unfprachen. Coorgelange, Bofamen Bortrage. Jebermann ift bergiich eingelaben. Rentag, abenbe 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Mannerchor u. Turnen.

Dienetag abends 8,30 Uhr: Bibeifiunde ber Jugendabteilung. Mitted abends 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibeibefprechstunde

ber dieren Abreitung.
Tonrreitag, abends 8 Uhr: Bitherchor. 9 Uhr: Englisch.
Jetting, abends 8.30 Uhr: Bofaunenchor.
Eamblag, abends 9 Uhr: Gebeisstunde,
Die Bereinstaume find täglich geöffnet.
Jeder junge Mann ift herglich willtommen.

Ratholifche Rirde.

14. Conntag nach Pfingften. — 9. Ceptember 1906. Pfaretir de jum bl. Bonifatius. Di. Meffen 6.30, 6.30, Amt 8, Kindergottesbienft (bl. Meffe mit Predigt) 9, homaunt mit Predigt 10, leste bl. Weffe 11.30 Uhr.

13

12.

P

10

d

e E

я

ien chi

1

080

Madm. 2.15 Ubr Muttergottes-Andacht (849). Un ben Mochentagen find bie bl. Weffen 6, 6,35, 7.15 (7.10) und D.15 Uhr. 7.15 Uhr (Schulmeffe). Samttag 5 Uhr Salve. Beidigelegenbeit: Cambing nachm. von 5-7 und nach 8, fowie am

Maria bilf . Rirde. Printige und Gelegenheit gur Beichte 6, gweite fil. Meffe mit Pretigt und bi. Kommunion bes Marienbundes 7,30, Rinbergottes. biemit (bl. Deffe mit Bredigt) 8,45, Sochamt mir Bredigt 10 Ugr.

In ben Wodentagen find bie heil. Meffen um 7.15 und 9,15 Uhr. 7.15 Ubr Schulmeffe.

Camstag nadmirtag b Uhr Galve, 5-7 und nach 8 Uhr Gefegenheit

pur Beichie. Baife no au sta peffe, Blatterfrage 5. Montag, und Comdtag

6.80 Hhr bl. Meffe. Changel .- Entherlicher Gottesbienft, Abelheibftrage 23.

Countag, Den 9. September (13. Sonnt og nach Ermitatie), vormittags 9.30 Uhr: Brebigigetteebienit.

Gbang.-Inther. Gemeinde, Rheinftrage 54 (ber epungel inthec. Rieche in Brengen jugeborig). Conntag, ben 9. Erptember (13. Sountag nad Trinitatis), vormittags

9,30 Hhr: Gottesbienfi. Stitfathotifche Rirche, Schwalbacherftrage.

Gbaug. Butherifche Dreieinigfeitogemeinbe u. A. C. In ber Arapia ber alttatholifden Rirche, Eingang Schwalbacherfitage, Conntag, ben 9, September. 13. Conntag nach Trinitatio,

Batmittegs 9,30 Utr: Bredigigottesbienft. Baptiften-Gemeinde, im Babligale bes Rathaufes. Conntag 9. Ceptember, nachmitrage 4 Hor: Prebigt. In Dogbeim, Abeinfrage 53, nachm, 8 Uhr: Conntagefcule, 8 Uhr:

Stem Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Dabden und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Deutich fathol. (freireligiofe) Wemeinbe. Conniag, ben 9. September, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Babifaale bes Mothaufes. Thema: Gilen Rens "Bebensglaube" 4. Teil. Erb: 90r, 240.

Der Jumm in für Bedermann frei. Prediger Belfer, Bulowftrafe 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse Sunday Services: Holy Eucharist 8: Mattins, Choral Celebration,

Sormon, 11: Evensong and Litany 6.

Holy Days and Week-days: Tues. Thurs. Sat. Holy Euch. 8, followed by Mattins. Wed and Fri. Mattins and Litany 10.30. Hely Euch. 11. No service on ordinary Mondays.

Chaptain: Rev. E. J. Treble, Kalser Friedrich-Ring 36.

Brillett und Pincenez in jeber Breislage. 80 Genoue Bestimmung ber Glaser tostentos. C. Rohn (Ind. & Rricace), Optiter, Langanile &

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 8. September 1906,

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

Choral: "Ein feste Burg ist unser Gott." Französische Lustspiel-Ouverture E. Wemheuer Nivana, Intermezzo Spielmanns-Lieder, Walzer Fetras

Frz. Schubert 6. Phantasie aus "Don Juan" 7. Deutscher Krieger-Marsch 5. Moment musikal W. A. Mozart Joh, Strauss

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur · Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER.

nachm. 4 Uhr: . F. v. Flotow . J. Raff 1. Ouverture zu "Indra".
2. Zigeunertanz aus "Dame Kobold".
3. I. Finale aus "Die Hugenotten".
4. Souviens-toi, Walzer . G. Mayerbeer 4. Souviens-tol, Walzer . E. Waldteufel 5. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" . G. Verdi 6. Deutsch u.Ungarisch, a.Aller Herren Länder" M. Mosskowski 7. Tonbilder aus "Das Rheingold" . R. Wagner E. Waldteufel abends 8 Uhr:

1. Ouverture nu "Das eherne Pferd" . D. F. Auber 2. Finale sus "Die Judin" . F. Halevy 3. Scene und Arie aus "Luiss di Montfort" . A. Bergson Klarinette-Solo: Herr R. Seidel Rhapsodie Nr. 12 Fest-Ouverture Th. Gouvy Walzer aus dem Mürchen Frau Holle* H. Spangenberg G. Verdi M. Jeschke

Walhalla-Theater.

Heute und toloenée Teoe: Auftreten der berühmten allbeliebten ritz Steidl Sänger Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartettgesang. Kunstierische Darstellung. Dezentes Programm.

Unter anderem: Der Goldfuchs, Militar-Humoreske,

sowie Studenten Lust und Leid Lebensbild von Fritz Steidl.

Preise der Platze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 8204

"Deutscher Hof". Konzerthaus Menes Programm.

Täglich: Konzert

4 Damen. Josef Berraut. 1 Berr.

Gr. Barten.

8. Einzugsmarsch

Gintritt frei.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Heute, Freitag den 7. September, abends von 8 Uhr ab:

Grosses Militar : Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataill, stel, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Lischke.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Samstag den S. September:

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Brandenburg, Fass-Art,-Regmt-, Nr. 3 aus Mainz, S163

asen

ven herrichaften eingetaufcht, gu vertaufen.

leichter Landauer, Biftoria (Dip orb).

Saltverbede mit al nehmbarem Bod.

Dog-carts.

4 Breate.

5 Rupces, 20 und 3-fit, mit und ofne Gummiraber, 1 Americaine, febr leicht,

Rutider-Phaeton,

Bid-a-pis mit und ohne Berbed,

1 Gefchaftemajen f. Bader, Duchabl, ob. Denger.

Georg Kruck, hofwagenfabrik,

Telephon 809. Von der Reise zurück.



Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Conbergebuhr bei den Bweigstellen wird nicht erhoben,

Probennumern werden auf Bunich einige Tage Coftenlos verabfolg

Ablerftrage, Ede Sirichgwaben - bei A. Schuler, Rolonialwarenhanblung.

Ablerstraße 28, bei Schott, Kolonialwarenhandlung. Ablerstraße 55 — bei Miller, Kolonialwarenhandlung. Albrecheftraße 3 — bei Rrieging, Rolonialwarenhandlung. Albrecheftrage 25 — bei Roth, Kolonialwarenhandlung. Bismardringe 8 — bei Felbe, Kolonialwarenhandlung. Bertramitrage, Gde Bimmermanuftrage - bei 3. B. Baufd,

Stolonialwarenhandlung. Bleichitrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Rolomalwarenhandlung.

Bleichstraße 20 — bei Coerf, Kolonialwarenhanblung. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren. Lotonial warenhandlung.

Goetheftrage, Ede Dranienftrage - Biefer, Rolonialwaren banblung.

Sajengarien, bei Gidhorn, Mainger Lanbftrage. Selenenftrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Rolonialwarenhandlung.

Sellmunbftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonialwarenhandlung. hiridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Oblg.

Birfcgraben, Ede Ablerftrage - bei M. Schaler, Rolonial warenhandfung.

Jahnstraße 40 - bei J. Frifchte, Kolonialwarenhandlung. Jahnstraße, Ede Wörthstraße - bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.

Labnftrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialmarenhomblung Lebrftrage, Ede Steingaffe - bei Louis Boffler, Rolonial-

warenhanblung. Lubwigftrage 4 - bei 23. Dien ftbad, Rolonialmaren-

banblung. Mainzerlandfrage (Arbeiter-Rolonie) Schmibt, Mainzerlanbitrage 3 p

Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorp (Briebrichshalle). Moriphrage 46 - Fu ch 8, Kolonialwarenhandlung.

Reroftraße, Ede Duerftraße - Di ichel, Babierhandlung. Reroftraße, Ede Roberftraße - bei E. S. 28 alb, Rolonial warenhanblung. Nieberwaldftraße 11 - Rolonialwarenhanblung Raifer.

Dranienftrage, Ede Boetheftrage - Liefer, Rolonialmarenbanblung. Onerftrage 3, Ede Reroftrage - Michel, Bapierhanblung. Rauenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialwaten-

Rauenthalerstraße 20 - bei B. Lang, Rolonialwarenhandlung.

Röberfraße 3 — bei Befier, Kolonialwarenhandlung. Röberfraße 7 — bei H. Booralsti, Rofoniaiwarenbandlung. Röberfraße, Ede Reroftraße — bei E. H. Wald, Kolonialwarenhanblung

Saalgaffe, Ede Bebergaffe — bei Billy Grafe, Dwg. Sebanplay 7, Gde Sebanftrage — bei B. Gob, Rolonial warenbanblung.

Schachtitrage 10 - bei I, Robler, Rolonialwarenhandlung. Schachtfirage 17 - bei H. Schott, Rolonialwarenhandlung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Dre. Rolonial warenhanblung.

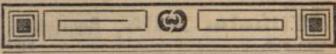
Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Sein &, Kolonialwarenholg, Steingaffe 29 - bei Wilh. Raus, Kolonialwaremanbiang. Steingaffe, Ede Lehrstraße - bei Houis Löffler, Kolonialwarenhandlung.

Balramftrage 25 - Sou hmacher, Rolonialwarenhandlung. Webergaffe, Ede Saalgaffe - bei Willy Grafe, Drog. Borthftrage, Ede Jahnftrage - bei Bebr, Dorn, Rolomialwarenhandlung.

Porffrage 6 - bei A. Oblemader, Rolonialwarenbanblung. Bimmermannftrage, Ede Bertramftrage - bei 3. B. Baufch, Rolonialwarenhandlung.

Bietenring, Ede Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmarenbandlung.

Biebrich: Rirdgaffe 36 - bei Gangler.



Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Befürderung in akmtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.

8. Auflage 1905. Geheftet 8,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit

Aussprache. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böbmisch, Ungarisch je 160 M., Portuglesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2,50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3,60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Für Ihre Militärzeit

decken Sie Ihren Bedarf in Trikothemden, Unterhosen, Reithesen, Militärhemden, Socken, Strümpfen und Hosenträgern am besten und billigsten bei

Wiesbaden.

B. September 1906.

Preislisten kostenfrei.

Reueröffnun

Dache bie rmit meinen werten Freunden und Befannten bie ergebene Mitteilung, daß ich am Camstag ben 8. Ceptember in meinem neuen Saufe Dicheleberg 7, Ede Gemein bebabgagden, eine

berbunden mit Imbighalle unter bem Ramen Sotel. Reitaurant Chriftmann eröffne.

ff. belle u. dunfle Biere. - Beine erfter Firmen. Gute burgerliche Ruche.

Rimmer mit Bentralbeigung u. eleftr. Licht von Dit 1.50 an. Dit ber Bitte, mein neues Unternehmen gutigft unter-81 73 frugen gu wollen, zeichnet

Dochachtungevoll.

Heinrich Christmann.

Telephon 2855.

heinische Brauerei

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften!

Niederlage Wiesbaden: Maller, Rheingauerstrasse 15.

LITUIUUIUII

prima Bare, 10 Bfb. 1 DR., im Bentner billiger, liefere feb & Quantum, lowie Waggenlabungen jum billigften Breis. Otto Unkelbach, Schwalbacheritrage 71 8193 8193 Telephon 2784.

Meiner werten Rundichaft, Architeften und Banunternehmern biene gur geft. Radricht, bag ich von beute ab meine Bohnung von Gobenftrafe 6 nach

Wilhelm Milb, Mourermeisler. Telephon 3078.

Conntag ben 9. Ceptember :

des 30. Jahresfestes:

Weftgottesbienft: Borm. IO Ilhr in ber Bergfirche. Radfeier : Rachm. 4 Uhr im Ev. Bereinshaus. Unfprachen: Bundesfefr. Droner aus Elberfeld, Baftor

Renbel-Blunn, Silfsprediger Danfe. U. A .: Chorgefange, Bojaunen-Bortrage u. f. m. 8179

merben mit Boben verjehen und nen emgiffirt Mesgeraaffe Wiesbadener Emaillitwerh Mengeraaffe



Für die Dauerhaftigkeit dieses Portemonnaies wird eine Garantie von

≥ 2 Jahren K übernommen und dasselbe solort gegen ein neues umgethuscht, falls sich im Laufe dieser Zeit ein Defekt im Leder oder am 8142 Schlosse zeigt. Preis 3 Mark.

Letschert, Lederwaren, Faulbrunnenstr. 10.

Brieger- und

Connabend ben 8. be. Dite., abende 9 Ilhr:

Monatsversammlung

im Bereinstofal "Beften ohof", Chwalbacherftrage 30. Um gahlreiches und punftliches Ericheinen wird gebeten. 8067

Der Boritand.

Wiesbadener

(G. B.)

Cametag, ben 8. be. Dite., abende 9 Ilhr. findet im Bereinstotal unfere

Wionatsversammlung

ftatt, gut melder mir die Mitglieder hiermit ergebenft einlaben. 8160

Der Borftand.



Conntag ben 9. Cept., 98 pon 8 Ilhr nachm. ab, findet auf unjerem Turnplay, Diftr. "Ronnentrift" bet günftiger Witterung unfer diesjähriges.

bturnen

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Bonner des Bereins hoflichft einladen. Für Unterhaltung ift beitens gejorgt.

Der Bordenb.

Rathenower Anitalt für optische = 'Industrie

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Memer Bincenes, prima Glafer . Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer bon . 250 an Stabl- - 3--Echte Wolb. . . . bon . 19- an

Husführung jeder ärzilichen Verordnung ichneilitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4312

bon einem Geiprache, das jemand in einer bon uns ge-

schalldämpfenden Telephonzelle

führt, wenn auch 3hr Git fich in ber Rabe befindet. Erftflaffige Referengen! Berlangen Cie Brofpett von ber

Industrie für Holzverwertung A.-G., 5/870 Alteneffen (Rheinland).

Lokal=Sterbe-Verlicherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Bart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bisber gezahlte Cierbe. gelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensier 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 21—35 Jahren 1.50 Mt., 26—30 Mt. Eterbegeld 600 Mark

Eierbegeld 600 Start.
Alametbungen und jede gewünichte Austunit bei den hem:
Heil, hellmunder. 38. Stoll, Jimmermanner. 1. Lenius. hel.
munser b. Ehrhardt, Bedender. 24. Ernst. Bhilippsderger g.
Groll, Bleicher. 14. Berges, Blücherer. 22. Drangsal. Bel.
ender. 10. Halm. Helder. 1. Kunz., Helder. 19. Reusing.
Bleicher. 4. Ries, Heidercher. 12. Schleider., Moriger. 15.
Sprunkel (Zingel Nacht.). Al. Burger. 2 Zipp, heiderer. E.
fowie dem Rassendoten Spies, Schierkeinerer. 16.

Mobel-u. Betienverkauf

Große Auswahl. - Billige Preife. - Teilgahlung.

Eigene Tapegiererwerffiatte. M. Leicher Bwe., Abelbeibitraße 46,

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzelger")



halt fich zur prompten kleferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 oooo und Gewerbe

gelchmackvoller Husführung

bel billigster Beredinung bestens empfohlen.

Die Lagerplage Rr. 10, 11 und 12 im Babnbofe Bieebaden Weit follen auf unbestimmte Beit neu verpachtet werden. Die bejügl Bedingungen fonnen bei ber unterzeichneten Betriebs Inipettion eingefeben ober gegen portofreie Ginfendung bon 20 Big. in bar bezogen merben. Bachtliebhaber werben aufgefordert, ihr Angebot unter Mas gabe des Breifes für ein qm. bebaute und unbebause Rlage bis Mittwoch den 12. Ceptember b. 3., bormittage 11 Hhr, ju melder Beit Die Eröffnung der eingegangenen Ungebote ftattfinbet, verichloffen mit ber Aufichrift "Angebot! auf Mietung bon Lagerplagen" an die unterzeichnete Inipeltion eingureichen.

Bie sbaben, ben 6. Geptember 1906.

Königl. Eifenbahn:Bet ichs= Infpektion 1.

Bekannimachung.

Camstag ben 8. Centember er., vormittage II 11hr, verfleigere ich im Sauje Gobenftrage 17 bier:

1 Dampfteffel mit Armatur, 9000 Bierflafchen mit Batentverichluß, 1 Bafteurifierapparat mit 2 Dampidlangen,

ferner um 12 Uhr im Daufe Bleichftrage 5 hier :

1 Flügel, 1 Bufett, 1 Gefretar, 2 Rleiderichrant, 1 Schrant mit Glasaufiat, 1 Rommbe, 1 Gofa, eint elettr. Bugfrone, 1 elettr. Bugfampe, 1 3 fl. eieltr. Lufter, 4 Gastüfter, 1 Billard mit Bubebor, 1 Colls mit Bogen und Raften u. a. m.

öffentlich meiftbietenb zwangsmeije gegen Bargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollziehet, Dorfitrage 14.

Deffentliche Versteigerung. Cambrag ben 8, Ceptember b. 33., nachmittags 3 Hbr. werben in bem Berfleigerungs ofale Rirchgaffe 23 bahrer:

6 verich. Schrante, 2 Bertitows, 2 Kommoden, 1 Bafent, 1 Rlavier, 5, Sofas, 2 Diwans, 8 Seffet, 1 Trumeau, 4 Lifde, 1 Teppich, 1 Bild, 1 Ratfoge, 1 Blechbiegmaschine, 1 Parin biv. Schlofferbandwerfsgene, 1 Partie Damen. Filg. n. Strobbut, fowie eine Bartie Dutgarnierungen u. a. m. gegen bare Babiung bffentlich gwangeweife verfteigert. Biesbaden, ben 7. Geptember 1906.

Sabermann, Gerichtsvollnieher, Schieriteinerftrage 24.

8188

greivant. Samstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Mindes zu 50 Bf., gefochtes Schweinesseich zu 40 Bf. Bieberverläufern (Bleifchundlern, Dengern, Burftvereitern, Sirtea und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifd verboten.

8181 Etabt Echlanthof.Bermaltung.

Befannimadung.

Montag ben 10. Ceptember be. 38., nade mittage, foll ber Ertrag von 4 Apfelbanmen, 1 Birn und I Rugbaum, an ber Tennetbachftraße, öffentich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert werben.

Bufammentunft : Radmittags 4 Uhr por ber Rronen brauerei an ber Sonnenbergerftrage.

Biesbaben, den 7. September 1906.

Der Wingifiral